

Schulnachrichten.

I. Personalstand des Lehrkörpers und Fächervertheilung.

α) Für die obligaten Lehrgegenstände.

1. Director Georg Kotek, lehrte Griechisch in V.; 5 St. in der Woche.
2. Professor der VIII. Rangsclassen Johann Koller, Custos der geographischen Lehrmittel, lehrte Geographie und Geschichte in I. a und I. b, II. b, III., VI., VIII.; 20 St.
3. Professor der VIII. Rangsclassen Ferdinand Thetter, Custos der Zeichen-Lehrmittel, lehrte Zeichnen in allen Classen; Kalligraphie in I. a, I. b, II. a, II. b; 27+4 St.
4. Professor der VIII. Rangsclassen Anton Rossner, Custos des naturhistorischen Cabinettes (für das ganze Schuljahr beurlaubt).
5. Professor der VIII. Rangsclassen Heinrich Sladeczek, Dr. Theol. der Universität Freiburg i. B., f.-e. geistl. Rath, Inspector für den katholischen Religionsunterricht an den Volks- und Bürgerschulen im XVII. Gemeindebezirke Wiens, Exhortator für die Classen IV bis VIII, lehrte katholische Religion in allen Classen; 18 St.
6. Professor der VIII. Rangsclassen Alois Sigmund, lehrte Mathematik und Naturgeschichte, bezw. Physik in I. a und I. b, III.; Naturgeschichte in V.; 17 St.
7. Professor der VIII. Rangsclassen Heinrich Betzwar, Vorstand der II. a Classe, lehrte Latein und Deutsch in II. a; Griechisch in VIII.; 17 St.
8. Professor Josef Braun, Besitzer der Kriegsmedaille, Custos des physikalischen Cabinettes, Vorstand der VII. Classe, lehrte Mathematik in V., VI., VII., VIII.; Physik in VII. und VIII.; 18 St.
9. Professor Franz Bernhard, Vorstand der II. b Classe, lehrte Latein und Deutsch in II. b; Griechisch in VII.; 16 St.
10. Professor Ernst Taigner, Vorstand der III. Classe, lehrte Latein in III.; Griechisch in IV.; Deutsch in III., VII.; 16 St.
11. Professor Arthur Wiskotschil, Bibliothekar, Vorstand der V. Classe, lehrte Deutsch in IV.; Geographie und Geschichte in II. a, IV., V., VII.; 17 St.
12. Professor Josef Geier, Vorstand der IV. Classe, lehrte Latein in IV.; Deutsch in V., VI., VIII.; 15 St.
13. Professor Hermann Ptaschnik, k. k. Oberlieutenant in der Landwehr, Vorstand der I. a Classe, lehrte Latein und Deutsch in I. a; Griechisch in III.; 17 St.
14. Professor Dr. Johann Spika, k. k. Oberlieutenant in der Landwehr, Vorstand der VIII. Classe, lehrte Latein in V., VII., VIII.; 16 St.
15. Professor Dr. Karl Wotke, Vorstand der VI. Classe, lehrte Latein und Griechisch in VI.; philos. Propädeutik in VII., VIII.; 15 St.
16. Supplent Dr. Johann Regen, lehrte Mathematik und Naturgeschichte, bezw. Physik in II. a, II. b, IV.; Naturgeschichte in VI.; 18 St.
17. Supplent Karl Töpfer, Vorstand der I. b Classe, lehrte Latein und Deutsch in I. b; 12 St.
18. Assistent für Freihandzeichnen Anton Kiß; 20 St.
19. Israelitischer Religionslehrer Heinrich Reich ertheilte den Unterricht in vier Abtheilungen; 8 St.
20. P. Philipp Heberdey, Dr. phil., zweiter Exhortator.

β) Für die freien Lehrgegenstände.

21. Realschulprofessor Leopold Hirsch, lehrte das Französische; 2 St.
22. Professor Heinrich Betzwar, lehrte Stenographie; 2 St.
23. Volksschuldirektor Gregor Bartsch, lehrte Gesang in drei Abtheilungen; 5 St.
24. Turnlehrer August Meschkä, lehrte Turnen in vier Abtheilungen; 8 St.
25. Assistent beim Turnunterricht Max Griebmayr; 4 St.

Dienerschaft.

1. Schuldiener Franz Koch, Besitzer der Kriegsmedaille und des Mannschafts-Dienstzeichens I. Classe.
2. Hilfsdiener Franz Steiner.

II. Durchführung des Lehrplanes.

Erste Classe.

(In zwei parallelen Abtheilungen.)

Katholische Religionslehre. 2 St. wöchentlich. Glaubens- und Sittenlehre.

Latein. 8 St. Regelmäßige Formenlehre. Mündliche Übersetzungen aus dem Latein und ins Latein. Memorieren von Vocabeln und Sätzen. Schriftliche Übersetzungen der in der Schule durchgenommenen deutschen Sätze. Von der Mitte des Novembers an wöchentlich eine Composition.

Deutsch. 4 St. Zwei Stunden zur Hälfte auf Wort- und Satzlehre, zur Hälfte auf die Lectüre verwendet. Wortlehre mit besonderer Berücksichtigung des Verbums, Grundbegriffe der Syntax, der einfache Satz und das Wichtigste vom zusammengesetzten Satze. Lesen, Erklärung und Wiedergabe ausgewählter Lesestücke, Memorieren und Vortragen poetischer und kleiner prosaischer Stücke. Wöchentlich eine schriftliche Arbeit: Im I. Semester wöchentlich Dictate zur Einübung der Rechtschreibung, im II. Semester jede zweite Woche eine orthographische Übung, monatlich zwei Aufsätze, abwechselnd Schul- und Hausarbeiten.

Geographie. 3 St. Elemente der mathematischen, physischen und politischen Geographie. Graphische Übungen.

Mathematik. 3 St. I. Semester: Arithmetik; II. Semester: Arithmetik und Geometrie abwechselnd. Arithmetik: Dekadisches Zahlensystem; römische Zahlzeichen; die vier Grundoperationen mit unbenannten und einfach benannten, ganzen und Decimalzahlen; metrisches Maß- und Gewichtssystem; mehrfach benannte Zahlen; Theilbarkeit; Zerlegung in Primfactoren; Vorübungen für die gemeinen Brüche, einschließlich des Aufsuchens des gemeinschaftlichen Maßes und Vielfachen. — Geometrische Anschauungslehre: Die Grundgebilde; Gerade, Kreis, Winkel und Parallele; die einfachsten Eigenschaften des Dreieckes.

Naturgeschichte. 2 St. I. Semester: Säugethiere und Insecten; II. Semester, erster Monat: Insecten, die übrigen Monate: Botanik.

Zeichnen. 4 St. Zeichnen ebener geometrischer Gebilde aus freier Hand nach Vorzeichnungen an der Tafel. Das geometrische Ornament.

Schreibunterricht. 1. St. Die deutsche und lateinische Currentschrift.

Zweite Classe.

(In zwei parallelen Abtheilungen.)

Katholische Religionslehre. 2 St. Liturgik.

Latein. 8 St. Ergänzung der regelmäßigen Formenlehre und Hinzufügung der in der I. Classe übergangenen Partien der Pronomina, Numeralia und Adverbia. Unregelmäßigkeiten in Declination, Genus und Conjugation. Das Wichtigste über den Gebrauch der Casus, Tempora und Modi, der Conjunctionen, des Participiums, Infinitivs und Gerundiums. Mündliche und schriftliche Übersetzungen, Memorieren von Vocabeln und lateinischen Sentenzen. Monatlich drei Compositionen und eine Hausarbeit.

Deutsch. 4 St. Grammatik, wöchentlich 2 St.: Formenlehre, der zusammengezogene und der zusammengesetzte Satz, praktische Übungen in der Interpunction, orthographische Übungen. Lesen, Memorieren u. s. w. 2 St. wie in der I. Classe. Monatlich drei Arbeiten, abwechselnd Schul- und Hausarbeiten; im I. Semester abwechselnd Aufsätze und orthographische Übungen.

Geographie und Geschichte. 4 St. a) Geographie. 2 St.: Specielle Geographie von Asien und Afrika unter Rücksichtnahme auf die klimatischen Zustände, so weit letztere aus den Stellungen der Sonnenbahn zu verschiedenen Horizonten erklärt werden können; verticale und horizontale Gliederung Europas, specielle Geographie von Südeuropa und das britische Inselreich; graphische Übungen; b) Geschichte. 2 St.: Übersichtliche Darstellung der Geschichte des Alterthums.

Mathematik. 3 St. Arithmetik: Brüche, Verhältnisse und Proportionen, nebst Anwendung derselben auf die einfache Regeldetri, Procent- und Zinsrechnung. Geometrische Anschauungslehre: Congruenz der Dreiecke in mannigfacher Anwendung; Eigenschaften der Vier- und Vielecke; die wichtigsten Eigenschaften des Kreises.

Naturgeschichte. 2 St. Anschauungsunterricht. I. Semester: Vögel, Reptilien, Amphibien, Fische; II. Semester, erster Monat: Weichthiere und niedere Thiere, die übrigen Monate: Botanik.

Zeichnen. 4 St. Elemente des Flachornamentes. Zeichnen räumlicher Gebilde aus freier Hand nach perspectivischen Grundsätzen, durchgeführt an Draht- und Holzmodellen.

Schreibunterricht. 1 St. Wie in der I. Classe, außerdem die griechischen Buchstaben und die Rundschrift.

Dritte Classe.

Katholische Religionslehre. 2 St. Geschichte der Offenbarung des alten Bundes. Latein. 6 St. Grammatik. 3 St.: Congruenz- und Casuslehre; Präpositionen, Grammatische Übungen. Lectüre, 3 St.: Corn. Nepos; Miltiades, Themistocles, Aristides, Epaminondas; Memorabilia Alexandri Magni: St. I, IV, V, VIII, X, XIV, XVI, XXII, XXVI, XLIII; alle 14 Tage eine Composition, alle drei Wochen ein Pensum.

Griechisch. 5 St. Regelmäßige Formenlehre, eingeübt durch Übersetzungen aus dem Griechischen und in das Griechische. Mündliche und schriftliche Präparation. Vom 1. December an alle 14 Tage eine schriftliche Arbeit, abwechselnd Schul- und Hausarbeiten.

Deutsch. 3 St. Systematischer Unterricht in der Formen- und Casuslehre mit Rücksicht auf die Bedeutungslehre. Lectüre mit besonderer Beachtung der stilistischen Seite. Übungen im Vortrage von Gedichten. Alle 14 Tage eine schriftliche Arbeit.

Geographie und Geschichte. 3 St. Abwechselnd Geographie und Geschichte a) Geographie: Specielle Geographie von Mittel- und Nordeuropa (mit Ausschluss der österreichisch-ungarischen Monarchie), von Amerika und Australien. Graphische Übungen. b) Geschichte: Übersicht der Geschichte des Mittelalters.

Mathematik. 3 St. Arithmetik: Die vier Grundoperationen mit ganzen und gebrochenen allgemeinen Zahlen. Quadrieren und Ausziehen der Quadratwurzel. Im Zusammenhange mit der Geometrie: Unvollständige Zahlen, abgekürztes Multiplicieren und Dividieren. Geometrische Anschauungslehre: Einfache Fälle der Vergleichung, Verwandlung und Theilung der Figuren. Längen- und Flächenmessung. Pythagoreischer Lehrsatz. Ähnlichkeit.

Physik und Naturgeschichte. 2 St. Im I. Semester Physik: Vorbegriffe, Wärmelehre, Chemie. Im II. Semester: Mineralogie.

Zeichnen. 4 St. Ornamentzeichnen nach Entwürfen an der Tafel, nach farblosen und polychromen Musterblättern. Perspectivische Darstellungen architektonischer Objecte.

Vierte Classe.

Katholische Religionslehre. 2 St. Geschichte der Offenbarung des neuen Bundes. Latein. 6 St. Grammatik 3, vom Mai ab 2 St.: Gebrauch der Tempora, Modi, Participia, des Gerundiums, Gerundivums und der Supina. Repetition der Casuslehre. Grammatisch-stilistische Übungen. Das Wichtigste über den Hexameter. Lectüre 3, seit Mai 4 St.: Caesar bell. Gall. I, IV., VI. 11—28; Ovid (ed. Sedlmayer) Metam. Die vier Weltalter (memor.). Deukalion und Pyrrha. Fasti: Die Rettung Ariens. Jede dritte Woche eine Hausaufgabe, jede zweite Woche eine Composition.

Griechisch. 4 St. Wiederholung der regelmäßigen Flexion; unregelmäßige Flexion; Verba auf *u.* Hauptpunkte der Syntax. Übungen aus Hintners Übungsbuch. Monatlich eine Composition und eine Hausaufgabe.

Deutsch. 3 St. Grammatik: Syntax des zusammengesetzten Satzes. Prosodie und Metrik. Lectüre mit allseitigen Erläuterungen. Memorieren und Wiederholung der Gedichte, Tropen und Figuren. Übungen im mündlichen Vortrag. Alle 14 Tage eine Haus- oder Schularbeit.

Geographie und Geschichte. 4 St. Übersicht der Geschichte der Neuzeit mit Hervorhebung jener Begebenheiten und Persönlichkeiten, welche für die Geschichte der

Monarchie eine besondere Wichtigkeit besitzen. Specielle Geographie der österreichisch-ungarischen Monarchie, besonders des engeren Vaterlandes. Graphische Übungen; je 2 St. wöchentlich.

Mathematik. 3. St. Vertheilung wie in Classe I. Arithmetik: Gleichungen des ersten Grades mit einer und zwei Unbekannten; zusammengesetzte Regeldetri; Gesellschaftsrechnung; Zinseszinsrechnung; Cubieren und Ausziehen der Cubikwurzel. Geometrische Anschauungslehre: Elemente der Stereometrie.

Experimental-Physik. 3 St. Gleichgewicht der festen, tropfbar- und ausdehnungsflüssigen Körper, Magnetismus, Elektrizität, Akustik, Optik.

Zeichnen. 4 St. Zeichnen nach dem plastischen Ornamente und nach geeigneten polychromen Vorlagen. Perspektivische Darstellungen architektonischer Objecte.

Fünfte Classe.

Katholische Religionslehre. 2 St. Allgemeine christliche Glaubenslehre.

Latein. 6 St. Lectüre 5 St.: Liv. I, XXI. Ovid Metam. I. 163—405, II. 760 bis 801, V. 1—35, 615—764, VI. 5—145, VIII. 183—235, 618—720, XI. 474—572, VIII. 183—235, 618—720, XI. 87—193, Am. I. 15, II. 6, Rem. 169—196, Fast. II. 193—242, Trist. I. 3. Grammatisch-stilistische Übungen. 1 St.: Wiederholung der Casuslehre. Schularbeiten nach Vorschrift.

Griechisch. 5 St. Lectüre 4 St.: Xenoph. Anab. I, II, III, VI, VII. (Schenk, Chrest.) Hom. Ilias I, II, III. Präparation. Memorieren der Vocabeln. Memorierstoff: Homer I. 1—100. Grammatische Übungen. 1 St.: Casuslehre, Präpositionen, Wiederholung der Formenlehre. In jedem Semester vier Schularbeiten.

Deutsch. 3 St. Lectüre aus dem Lesebuche von Kummer und Stejskal V. mit besonderer Rücksicht auf die stilistische Seite und auf Charakteristik der Dichtungsgattungen und einiger Grundformen der Prosa. Grammatik: Wichtige Partien der Lautlehre und Wortbildung. Vortrag von Gedichten. Alle 14 Tage abwechselnd eine Schul- oder Hausarbeit.

Geschichte und Geographie. 3 St. Geschichte des Alterthums bis zu den punischen Kriegen, mit steter Berücksichtigung der einschlägigen Geographie.

Mathematik. 4 St. Arithmetik 2 St.: die vier Species mit ganzen und gebrochenen Zahlen. Zahlenlehre. Proportionen. Gleichungen des ersten Grades. Geometrie. 2 St.: Planimetrie.

Naturgeschichte. 2 St. I. Semester: Mineralogie. II. Semester: Botanik.

Sechste Classe.

Katholische Religionslehre. 2 St. Die besondere Glaubenslehre.

Latein. 6 St. Lectüre 5 St. I. Semester: Sall. bell. Iugurth. II. Semester: Cicero or. Cat. I.; Vergil. Ecl. 1 und 5; Georg. I. 1—14, 39—42; II. 116—176; 319—346; III. 339—383; Aen. I. II. Caes. Bell. civ. III. Grammatisch-stilistische Übungen 1 St.: Wiederholung der Tempus- und Moduslehre. Compositionen nach Vorschrift.

Griechisch. 5 St. Lectüre 4 St. I. Semester: Hom. Ilias ed. Scheindler, VI., XI., XVI., XVIII., XIX. (357—424), XX., XXII, XXIII, XXIV. II. Semester: Herodot. ed. Holder, VII. C. 138—239. Daneben in beiden Semestern: Xenophons Mem. I, III, V. Grammatische Übungen 1 St.: Systematische Behandlung der Tempus- und Moduslehre. In jedem Semester vier Schularbeiten.

Deutsch. 3 St. Literaturgeschichte bis zur Sturm- und Drangperiode. Lectüre nach Kummer-Stejskals Lesebuch, Bd. VI. A. Reichliche Lectüre aus dem Nibelungenliede und Walther im Urtexte. Auswahl aus Klopstocks Oden. Lessings Dramen, Stücke aus den Literaturbriefen. Grammatik: Genealogie der germanischen Sprachen, mittelhochdeutsche Laut- und Flexionslehre. Alle drei Wochen abwechselnd eine Haus- oder Schularbeit.

Geographie und Geschichte. 4 St. Vom Beginn der punischen Kriege bis zum Untergang des weströmischen Reiches, Geschichte des Mittelalters, mit steter Berücksichtigung der geographischen Daten.

Mathematik. 3 St. Arithmetik: Potenzen, Wurzeln, Logarithmen, Gleichungen des zweiten Grades mit einer Unbekannten. Geometrie: Stereometrie und ebene Trigonometrie.

Naturgeschichte. 2 St. Zoologie.

Siebente Classe.

Katholische Religionslehre. 2 St. Die Sittenlehre.

Latein. 5 St. Lectüre 4 St. I. Semester: Cicero pro Milone, pro Sulla, pro Archia poeta (privat); Cato Maior. II. Semester: Vergil. Aen. II., III., V. Grammatisch-stilistische Übungen 1 St. Compositionen nach Vorschrift.

Griechisch. 4 St. Demosthenes 1., 2., 3. Olynth. u. 1. philipp. Rede, Homer Odyssee I. 1—92, V., VI., IX.—XII. Memorierstoff: Dem. 1. ol. R. § 1—5, Homer Od. I. 1—92 und XI. 465—540. Wiederholung der Grammatik. Übungen und Übersetzungen ins Griechische; in jedem Semester vier Schularbeiten.

Deutsch. 3 St. Literaturgeschichte bis 1805. Lectüre einzelner Stücke aus Kummerstejskal VII. von Goethes Iphigenie, Schillers Don Carlos und Wallenstein. Besprechung von Goethes Götz und Egmont, sowie von Schillers Jugenddramen. Vortrag von Gedichten. Alle drei Wochen abwechselnd eine Haus- und Schularbeit.

Geschichte und Geographie. 3 St. Geschichte der Neuzeit mit Berücksichtigung der inneren Entwicklung Europas und der einschlägigen Geographie.

Mathematik. 3 St. Arithmetik: quadratische Gleichungen mit mehreren Unbekannten, unbestimmte Gleichungen, Kettenbrüche, Progressionen, Zinseszinsrechnung, Combinationslehre, binomischer Lehrsatz. Geometrie: trigonometrische Aufgaben, analytische Geometrie in der Ebene.

Physik. 3 St. Allgemeine Eigenschaften der Körper, Mechanik, Wärmelehre, Chemie.

Philosophische Propädeutik. 2 St. Allgemeine Logik.

Achte Classe.

Katholische Religionslehre. 2 St. Kirchengeschichte.

Latein. 5 St. Lectüre 4 St.: Tacitus, Germ. c. 1—27, Ann. I. c. 1—15, 72—81, II. 27—43, 53—61, 69—83, III. 1—19, VI. 50, 51; Horatius, Carm. I. 1, 3, 4, 6, 7, 11, 17, 24, 28, 31; II. 3, 6, 10, 13, 14, 17, 20; III. 8, 13, 21, 29, 30; IV. 2, 3, 7, 8, 9, 12; Carm. saec.; Epod. 2, 13; Sat. I. 1, 6; Epist. I. 10. II. 3, V. 153—308. Memoriert: Tac. Germ. c. 4 u. 5. Hor. Carm. I. 11. u. 32., III. 30., IV. 3. u. 7., sat. I. 1., epist. II. 3, V. 295—308. Grammatisch-stilistische Übungen (1 St.) nach Haulers Stilübungen für die VIII. Classe. Schulaufgaben nach Vorschrift.

Griechisch. 5 St. I. Semester: Platons Apologie des Sokrates (memoriert c. I.), Kriton und Euthyphron. II. Semester: Sophokles' Aias. Homer, Odyssee XVI., XVIII. und XIX. (Mem. Soph. Aias 1—13, 134—171, 815—865). Wiederholung der Grammatik. Schularbeiten nach Vorschrift.

Deutsch. 3 St. Literaturgeschichte von 1794—1832. Außer Schiller und Goethe die Romantiker. Übersicht über die Übersetzungsliteratur; Überblick über die österreichische Literatur; Goethe: Hermann und Dorothea, Faust I. Theil. Lessing: Hamburgische Dramaturgie, Laokoon. Schiller: Wallenstein, Jungfrau von Orleans, Braut von Messina, Tell, Grillparzer: Medea. Alle drei Wochen abwechselnd eine Haus- oder Schularbeit.

Geschichte und Geographie. 3 St. I. Semester: Geschichte der österreichisch-ungarischen Monarchie. II. Semester: Eingehende Schilderung der geographischen und statistischen Verhältnisse der österreichisch-ungarischen Monarchie. — 1 St. Recapitulation der Hauptmomente der griechischen und römischen Geschichte.

Mathematik. 2 St. Übungen in der Auflösung mathematischer Aufgaben. Wiederholung der wichtigsten Partien des mathematischen Lehrstoffes.

Physik. 3 St. Magnetismus, Elektrizität, Wellenlehre, Akustik, Optik, Astronomie
Philosophische Propädeutik. 2 St. Empirische Psychologie.

Israelitische Religion

wurde in vier Abtheilungen zu je zwei Stunden wöchentlich gelehrt, und zwar:

I. Abth. (I. Classe): Auerbach, deutsche Bibellectüre, Genesis, Exodus. Gebetstücke im Urtexte und übersetzt. Pentateuch. Genesis, ausgewählte Stellen. Cap. I. II (—4), XXII (—20), XXVIII (10—Ende), XXXII (4—14, 25—Ende), XLV (—16), XLVIII (15—Ende), L (15—Ende).

II. Abth. (II. Classe): Auerbach, deutsche Bibellectüre, ausgewählte Stellen aus Exodus, Leviticus und Numeri, Gebetstücke im Urtexte und übersetzt. Pentateuch. Exodus III (—16), XV (—19), XIX (—10), XX (—18), XXII (20—Ende) XXIII (20), XXXI (12—Ende), XXXII (—15), XXXIV (—11), XXXV (30—Ende), XXXVI (—8), XL (34—Ende).

III. Abth. (III. und IV. Classe): Biblische Geschichte von Josua bis zur Zerstörung des ersten Tempels. Glaubens- und Pflichtenlehre. Pentateuch. Leviticus XIX (—19, 30—Ende), XXIII. Numeri: VI (22—Ende), XII, XIV (—26), XV (37—Ende), XXVII. Deuteronomium: I (5—19), V (—19), VI (4—10), X (12—Ende), XI (13—22).

IV. Abth. (Obergymnasium): Ausgewählte Stellen aus dem V. B. Mosis. Geschichte der Juden bis auf unsere Zeit.

III. Freie Gegenstände.

1. Zeichnen am Obergymnasium. 3 St. Die Proportionen des menschlichen Gesichtes und Kopfes wurden besprochen. Gesichts- und Kopfstudien nach geeigneten Gipsmodellen; fortgesetzte Übungen im Ornamentzeichnen. Aquarellstudien. Bei der Ausführung der Zeichnungen wurde der Erzielung correcter Contouren das Hauptaugenmerk zugewendet. Ferner wurden die Schüler mit den hauptsächlichsten Darstellungsmanieren bekannt gemacht.

2. Stenographie. II. Abth. 2 St. Debattenschrift. Übungen im Lesen und Nachschreiben.

3. Französische Sprache. I. Curs. 3 St. Lese- und Aussprachregeln. Declination des Substantivs und des Adjectivs. Partitive Declination. Die Conjugation der Hilfsverben und der vier regelmäßigen Conjugationen. Das Numerale. Declination und Gebrauch der verbundenen und der absolut gebrauchten Pronomina. Gebrauch des Partic. Perf. Die wichtigsten unregelmäßigen Verba. Übersetzung der meisten Übungssätze des Lehrbuches. Wiederholende Einübung der Vocabeln. Lectüre mehrerer kleinerer Lesestücke aus dem Lehrbuche.

4. Gesang. 5 St. wöchentlich in drei Abtheilungen. I. Classe A und B zusammen 2 St. Elementarunterricht, praktische Übungen in Tonleitern, Intervallen etc., 2stimmige Gesänge aus G. Bartsch' Gesangbuch für Mittelschulen. II. Classe A und B, III. Classe, IV. Classe, zusammen 2 St. Treffübungen, Übungen im 2-, 3- und 4stimmigen Gesange; Benützung desselben Liederbuches für 3- und 4stimmigen Gesang mit besonderer Berücksichtigung der Classiker. Obergymnasium: 1 St. wöchentlich, Bildung der männlichen Stimmen, Übungen im 2-, 3- und 4stimmigen Satze; Chöre von Schubert, Mendelssohn, Mozart, Kreutzer etc.

5. Turnen. Vier Abtheilungen zu je 2 St. Ordnungsübungen: Umgestaltungen und Ortsveränderungen mit größeren Gliederungen. (Reihen und Roiten.) Freiübungen in mannigfachen Abstufungen und Zusammensetzungen; Hantel- und Stabübungen. Geräteübungen: a) *Sprungübungen*: Freispringen, Hüpfen im langen Schwungseil und Überspringen desselben, Sturmspringen als reiner Sprung; Bock-, Pferd-, Barren-, Reck- und Stabspringen als gemischter Sprung; b) *Hangübungen* an den wagrechten, senkrechten und schrägen Leitern, am Stangengerüst und am Rundlauf; c) *Hang- und Stemmübungen* am Reck, an den Schaukelringen und am Barren; d) *Turnspiele*.

IV. Themen zu den deutschen Aufsätzen in den oberen Classen des Gymnasiums.

V. Classe. 1. Die Herbstlandschaft in Goethes Ballade „Erkönig“. — 2. Die Verherrlichung des Sängers in deutschen Dichtungen. — 3. Der alte Horatius erbittet vom Volke die Begnadigung seines Sohnes. — 4. Eintracht macht stark. — 5. Der Winter als Künstler. — 6. Wie kommt es, dass Xenophon an die Spitze des Heeres tritt? — 7. Der Franzensring, der schönste Theil der Ringstraße. — 8. Charakteristik der Personen in der Idylle „Der siebzigste Geburtstag“. — 9. Wie bethätigt Siegfried seinen Heldensinn? — 10. Hagens Charakter im zweiten Theile des Nibelungenliedes. — 11. Das Motiv der Brautwerbung in den Volksepen. — 12. Der Einfluss der Perserkriege auf die Entwicklung Athens. — 13. Wodurch gelingt es Reineke Fuchs, der Todesstrafe zu entgehen? — 14. Der Zug Alexanders gegen Persien in seinen Wirkungen auf die Cultur. — 15. In der Wildnis des Libanon. — 16. Das Erzherzog Albrecht-Denkmal. — 17. Des Menschen Seele gleicht dem Wasser.

VI. Classe. 1. Welchen Bürgertugenden verdankte Rom seine Weltherrschaft? — 2. Wie erscheint uns Hektor in der homerischen Episode „Hektor und Andromache“? — 3. „Des Lebens ungemischte Freude ward keinem Irdischen zutheil.“ — 4. Wie bereitet uns der Dichter des ersten Liedes auf den Tod Siegfrieds vor? — 5. Der Zauber des Weihnachtsfestes. — 6. Warum macht der Tod Siegfrieds einen so ergreifenden Eindruck? — 7. Charakteristik der höfischen Epik des Mittelalters. (Nach Wolframs Parival). — 8. Das Leben des fahrenden Sängers im Mittelalter. — 9. Der Seesturm. (Schilderung nach Aeneis I.) — 10. Welche Charaktereigenschaften Klopstocks lassen sich aus der

Ode „Der Zürichersee“ erschließen? — 11. Gedenktage Österreichs. (Schulrede aus Anlass der Enthüllung des Erzherzog-Albrecht-Denkmal.) — 12. Die Bedeutung des Auftrittes II, 2 in Lessings „Minna von Barnhelm“.

VII. Classe. 1. Inwiefern hat das scheidende Mittelalter, inwiefern die herannahende Neuzeit sich in Maximilian I. verkörpert? — 2. Der Einfluss der natürlichen Verhältnisse auf die Entwicklung der griechischen Kunst. — 3. Wien im Jahre 1898, ein Ruhmesdenkmal Kaiser Franz Josefs I. — 4. Der historische Charakter des Goethe'schen Dramas „Götz von Berlichingen“. — 5. Welche Umstände haben die Machtstellung des Hauses Habsburg gefördert? — 6. Worin liegt die Macht Iphigeniens? — 7. Welchen Gewinn zog Goethe aus seinen praktischen Kunstübungen? — 8. Der Hof von Ferrara. (Nach Goethes „Torquato Tasso“.) — 9. Inwiefern spiegeln die Jugenddramen Schillers in ihren Grundmotiven die Sturm- und Drangzeit wieder? — 10. Aufbau des Auftrittes III, 10 in dem Schiller'schen Drama „Don Carlos“. — 11. Wodurch erregt Schiller unser Mitgefühl für König Philipp? — 12. Die Entwicklung der menschlichen Cultur. (Nach Schillers „Spaziergang“ und „Das eleusische Fest“.)

VIII. Classe. 1. Durch welche Umstände wird Wallenstein zum Verrathe gedrängt? — 2. „Wo rohe Kräfte sinnlos walten, Da kann sich kein Gebild gestalten“. — 3. Wie erweckt Schiller unsere Theilnahme für Maria Stuart? — 4. Warum durften die Bildhauer Laokoon nicht schreiend darstellen? — 5. Welchen geographischen Verhältnissen verdankt Wien seine Bedeutung? — 6. Das Besitzthum des Wirtes zum goldenen Löwen. — 7. Inwiefern lebt der Adle auch nach dem Tode fort? (Die Beispiele sind vorzugsweise der österreichischen Geschichte zu entnehmen.) — 8. Wie bekundet Johanna bei ihrem ersten Auftreten am königlichen Hoflager die Göttlichkeit ihrer Sendung? — 9. Die Bedeutung des Adriatischen Meeres für Österreich. — 10. Welche natürlichen Verhältnisse fördern den Handel der österreichisch-ungarischen Monarchie? (Reifeprüfung.)

V. Verzeichnis der öffentlichen Schüler am Schlusse des II. Semesters.

(Die Namen der Schüler, welche ein Zeugnis der ersten Fortgangsklasse mit Vorzug erhalten haben, sind mit **fetten** Lettern gedruckt.)

Classe I. a.

Aufreither Franz
Bachmann Hugo
Blocher Rudolf
Böhm Robert
Botgorschek Adolf
Brichaček Alois
Brunner Gustav
Dunstetter Friedrich
Erllich Josef
Eiselt Leo

Eisenkolb Theodor
Fanta Robert
Fitz Stephan
Frank Rudolf
Franz Josef
Friedl Victor
Galler Oskar
Gerbec Theodor
Hájek Bohuslav
Hánn August

Hánnl Karl
Hanusch Rudolf
Hofmann Franz
Holecek Wenzel
Kalais Karl
Kaspárek Hugo
Kerschbaum Johann
Kisielowski Rudolf
Kleinpeter Gustav
Koch Robert

Kollross Theodor
Kröner Ferdinand
Kroupa Gottfried
Maner Emerich
Münker Odo
Podány Max
Porbadnik Alois.

Classe I. b.

Adler Adolf
Baumgarten Alfred
Entmayer Robert
Fraundörfer Franz
Gröbl Franz
Herzog Ludwig
Kohn Emil
Monzer Friedrich
Ostermann Mordehel
Pavlik Ferdinand
Rak Heinrich

Rieder Karl
Rieder Rudolf
Rohringer Michael
Rotter Ferdinand
Rupp Anton
Rupprecht Friedrich
Schätzler Georg
Schmidt Alfred
Schmidt Rudolf
Schneider Franz
Schöbck Friedrich

Schrittwieser Karl
Simon Rudolf
Sezemsky Leopold
Skrečka Franz
Spiegler Oskar
Sützer Raimund
Stern Berthold
Stindl Franz
Stuppöck Julius
Svatlovsky Franz
Teschitel Friedrich

Teufelsbauer Joh.
Trafoyer Karl
Türner Gustav
Vlahović Johann
Vogel Ferdinand
Wache Karl
Wimmer Alois
Wittak Johann
Wolf Heinrich.

Classe II. a.

Clausnitz Robert
Dinst Berthold
Divéky Josef v.
Draxler Arnold
Frösinger Leopold
Gallos Hermann

Groß Karl
Grüner Friedrich
Hánn Robert
Himmelbauer Roman
Hische Gustav
Hofbauer Josef

Hofmann Willibald
Holzer Maximilian
Houdek Franz
Kahrer Anton
Kreuz Maximilian
Kubart Anton

Kusák Leo
Lehájnar Anton
Mottl Franz
Nohr Karl
Spring Johann.

Classe II. b.

Brick Johann
Folhofer Karl
Hammer Erwin
Hohenberg Arthur
Kellner Jakob
Klein Robert
Kofler Heinrich

Pollak Siegfried
Reik Rudolf
Rothe Alfred
Rudolf Alois
Seheidl Karl
Schmiedmayer Richard
Schwaighofer Alfred

Sezemsky Franz
Sladek Karl
Spielmann Karl
Srb Franz
Steinbach Robert
Stoisits Johann
Stolle Alfred

Storch Otto
Taraba Alois
Waas Karl
Werner Friedrich
Wiesinger Karl
Winter Wilhelm
Zschau Walther.

Classe III.

Berger Ferdinand
Blöckinger Anton
 Boruta Otto
 Brandner Anton
 Brunner Georg
 Čermák Rudolf
 Chochołka Raimund
 Chorinsky Rupert, Graf
 (Privatist)
 Fiferer Nikolaus
 Fleischlig Franz
 Grobauer Michael
 Hackenberg Josef

Houžva Franz
 Kammerlander Ernst
 Klein Karl
 Klein Robert
 Kneiß Michael
 Kolbay Richard
 Kramer Siegfried
 Krobot Josef
 Kroiss Marcus
 Kusak Albin
 Lachmayer Karl
 Lehner Ludwig
 Luegmayer Leopold

Manhart Johann
 Marbler Rupert
 Milik Josef
 Negeskleba Johann
 Oelberg Hermann
 Ozoróczy Amandus v.
 Pichl Hugo
 Plautus Josef
 Preyl v. Werthempreyß
 Wilhelm
Prukner Konrad
Sachs Valentin
 Sand Wilhelm

Schneider Josef
 Schreiber David
 Schrittwieser Johann
Schweng Adolf
 Stejskal Franz
 Stieber Julius
Strauss Ernst
 Taglicht Bernhard
 Tomann Josef
Trafoyer Rudolf
 Weickmann Alfred
 Wiskotschil Arthur
 Wisznicki Hugo.

Classe IV.

Ahlfeld Richard
 Bäumen Konrad
 Boruta Ferdinand
 Brandstetter Johann
 Brunnhuber Ludwig
 Dimmling Friedrich
 Ferle Leopold
 Friedl Rudolf
Gassler Karl
 Gregor Vincenz
 Hampel Arthur

Heldmann Karl
 Herzog Richard
 Hübner Robert
 Jaffé Arthur
 Kanta Franz
 Kellner Karl
 Kerschbaum Franz
 Kögl Victor
 Köhner Max
 Landau Alexander
 Lehnert Heinrich

Lichtenstein Ludwig
 Lichy Robert
 Makowski Max
 Mayerhofer Victor
 Menschl Heinrich
 Moser Paul (Privatist)
 Paris Ernst
Pentl Johann
 Plachy Johann
 Ptačnik Hugo
 Rieger Theodor

Seanzoni Alois
 Schuster Richard
 Seshun Karl
 Spiegler Gustav
 Steidl Anton
 Stern Friedrich
 Strobl Otto
 Szekulics Ernst
 Weskamp Friedrich
 Wiesner Sieghert
 Zorn Wilhelm

Classe V.

Ambrosi Friedrich
Bermann Josef
 Böhm Hugo
 Broymann Leo
Class Friedrich
 Deutsch Paul
 Gart Eduard

Gerstl Alois
 Habek Karl
 Hess Friedrich
 Hoskovec Josef
 Huppert Ludwig
 Juranek Karl
 Kohl Ludwig

Landau Friedrich
 Langbank Bruno
 Langenberger Ludwig
 Markus Karl
 Novotny Vincenz
 Rothschedl Franz
 Schickler Rudolf

Schmolli Karl, von Eisen-
 werth
 Wilhelm Friedrich
 Zemanek Johann.

Classe VI.

Betzwar Heinrich
Billiosich Friedrich
 Czermak Josef
 Czerny Ernst
 Dechant Engelbert
 Diakow Jaromir
 Edlinger Georg
Erhard Alfred
 Fischer Karl

Gatscha Anton
 Gindl Johann
 Graf Franz
 Gschmeidler Friedrich v.
 Harrer Rudolf
Hess Eduard
 Hilfreich Ernst
 Hunoldt Otto
 Jaffé Walther

Jungwirth Albert
 Kammerlander Ludwig
 Klein Victor
 Lieben Anton
 Luck Franz
 Petković Johann
 Scheidl Anton
 Schmid Karl
Scholz Rudolf

Schweng Franz
 Sinnreich Arthur
 Sinnreich Rudolf
 Sucharipa Friedrich
 Sucharipa Richard
 Till Theodor
 Zorn Oswald.

Classe VII.

Deutsch Friedrich
 Dinzl Adolf
 Firnberg Salomon
 Fitz Johann
 Heftner Robert

Hendrysch Josef
 Herz Leo
 Holzer Josef
 Hradelovsky Leopold
 Huppert Josef

Kling Ludwig
 Niciphor Ludwig
 Novotny Victor
 Riedl Gustav
 Schutovits Otto

Schweighofer Wilhelm
 Szokácž Josef.

Classe VIII.

Barta Franz
 Beck Heinrich
 Hirsch Alexander
 Hunoldt Victor († 25. Juni)

Jonak Hans v.
Kacafirek Rudolf
 Przebendowski Constan-
 tin (Privatist)

Reisinger Franz
 Riedel Karl
 Schubert Friedrich
Stumme Emil

Wagner Josef
 Weigl Leopold
 Weißengruber Franz.

VI. Statistik der Schüler.

	I a	I b	II a	II b	III	IV	V	VI	VII	VIII	Summe
I. Zahl.											
Zu Ende 1897/98	26	36	27 ¹	32	50	31	40	20	14 ¹	10	286 ²
Zu Anfang 1898/99	48	49	26	31	55	46	27	35	17	14	348
Während des Jahres eingetreten	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Im ganzen also aufgenommen .	48	49	26	31	55	46	27	35	17	14	348
Darunter:											
Neu aufgenommen, und zwar:											
aufgestiegen	43	43	—	—	3	3	5	1	—	—	98
Repetenten	1	—	1	—	1	—	2	—	—	—	5
Wieder aufgenommen, und zwar:											
aufgestiegen	—	—	22	27	42	39	20	34	16	14	214
Repetenten	4	6	3	4	9	4	—	—	1	—	31
Während des Schuljahres ausgetreten	11	7	3	3	5	2	3	1	—	—	35
Schülerzahl zu Ende 1898/99 .	37	42	23	28	50	44	24	34	17	14	310
Darunter:											
Öffentliche Schüler	37	42	23	28	49	43	24	34	17	13	310
Privatisten	—	—	—	—	1	1	—	—	—	1	3
2. Geburtsort (Vaterland).											
Wien	27	31	15	21	41	34 ¹	18	26	10	9	232 ¹
Österreich unter der Enns außer Wien	3	5	2	1	1	2	1	2	3	2	22
Österreich ob der Enns und Salzburg	—	—	—	—	0 ¹	1	—	—	1	1	3 ¹
Steiermark	—	—	—	—	2	—	1	—	—	—	3
Kärnten, Krain und Küstenland	1	—	1	—	—	—	—	1	—	—	3
Tirol und Voralberg	—	1	—	—	1	1	—	—	—	—	3
Dalmatien	—	—	1	—	—	—	1	—	—	—	2
Böhmen	3	—	—	—	2	1	—	1	1	1	9
Mähren und Schlesien	1	1	2	1	—	1	1	3	1	—	11
Galizien und Bukowina	—	1	—	1	1	1	1	1	1	0 ¹	7 ¹
Ungarn und Siebenbürgen	1	2	2	4	1	2	1	—	—	—	13
Deutschland	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1
Russland	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	1
Summe	37	42	23	28	49 ¹	43 ¹	24	34	17	13 ¹	310 ³
3. Muttersprache.											
Deutsch	35	42	20	28	47 ¹	43 ¹	24	33	16	12	300 ²
Cechoslawisch	1	—	1	—	2	—	—	—	—	1	5
Polnisch	1	—	—	—	—	—	—	—	1	0 ¹	2 ¹
Slovenisch	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	1
Ungarisch	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	1
Französisch	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	1
Summe	37	42	23	28	49 ¹	43 ¹	24	34	17	13 ¹	310 ³

	I a	I b	II a	II b	III	IV	V	VI	VII	VIII	Summe
4. Religionsbekenntnis.											
Römisch-katholisch	37	34	23	20	38 ¹	35 ¹	16	22	12	12 ¹	249 ³
Griechisch-katholisch	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	1
Griechisch-orientalisch	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Evangelisch A. C.	—	1	—	2	—	1	2	2	—	1	9
Evangelisch H. C.	—	—	—	—	—	—	1	1	—	—	2
Israelitisch	—	7	—	6	11	7	5	8	5	—	49
Summe	37	42	23	28	49 ¹	43 ¹	24	34	17	13 ¹	310 ³
5. Lebensalter. (Am 15. Juli.)											
10 Jahre	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	1
11 "	7	11	3	—	—	—	—	—	—	—	21
12 "	17	20	3	1	2	—	—	—	—	—	43
13 "	9	4	9	13	13	—	—	—	—	—	48
14 "	3	5	6	6	15	14	1	—	—	—	50
15 "	1	—	2	6	12	8	7	2	—	—	38
16 "	—	1	—	2	4 ¹	16	12	13	—	—	48 ¹
17 "	—	—	—	—	3	4	3	11	3	—	24
18 "	—	—	—	—	—	—	1	5	10	4	20
19 "	—	—	—	—	—	—	—	2	3	3	8
20 "	—	—	—	—	—	0 ¹	—	1	1	4	6 ¹
21 "	—	—	—	—	—	1	—	—	—	2	3
22 "	—	—	—	—	—	—	—	—	—	0 ¹	0 ¹
Summe	37	42	23	28	49 ¹	43 ¹	24	34	17	13 ¹	310 ³
6. Nach dem Wohnorte der Eltern.											
Ortsangehörige	35	39	23	26	47 ¹	43 ¹	23	33	17	13 ¹	299 ³
Auswärtige	2	3	—	2	2	—	1	1	—	—	11
Summe	37	42	23	28	49 ¹	43 ¹	24	34	17	13 ¹	310 ³
7. Classification.											
a) Zu Ende des Schuljahres 1898/99:											
I. Fortgangsstufe mit Vorzug	4	7	2	2	6	2	2	6	—	3	34
I. Fortgangsstufe	17	22	16	14	27	28	15	25	11	9 ¹	184 ¹
Zu einer Wiederholungsprüfung zugelassen	7	3	2	6	8	7	2	3	5	—	43
II. Fortgangsstufe	5	7	3	5	6	6	4	—	1	—	37
III. Fortgangsstufe	4	3	—	1	2	—	1	—	—	—	11
Zu einer Nachtragsprüfung krankheitshalber zugelassen	—	—	—	—	0 ¹	0 ¹	—	—	—	1 [*]	12
Summe	37	42	23	28	49 ¹	43 ¹	24	34	17	13 ¹	310 ³
b) Nachtrag zum Schuljahre 1897/98:											
Wiederholungsprüfungen waren bewilligt	3	5	3	3	6	4	6	3	1	—	34
Entsprohen haben	1	5	3	1	4	3	3	3	1	—	24
Nicht entsprochen haben	2	—	—	2	2	1	3	—	—	—	10
Nachtragsprüfungen waren bewilligt	—	—	—	—	1	—	—	—	0 ¹	—	1 ¹
Entsprohen haben	—	—	—	—	1	—	—	—	0 ¹	—	1 ¹
Nicht entsprochen haben	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Nicht erschienen sind	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—

*) † 25. Juni.

	I a	I b	II a	II b	III	IV	V	VI	VII	VIII	Summe
Danach ist das Endergebnis 1897/98:											
I. Fortgangsklasse mit Vorzug	2	2	—	4	3	3	3	2	2	2	23
I. Fortgangsklasse	18	30	19 ¹	20	38	24	34	16	11 ¹	8	218 ²
II. Fortgangsklasse	4	3	7	6	8	4	3	2	1	—	38
III. Fortgangsklasse	2	1	1	2	1	—	—	—	—	—	7
Ungeprüft blieben	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Summe	26	36	27 ¹	32	50	31	40	20	14 ¹	10	286 ²
8. Geldleistungen der Schüler.											
Das Schulgeld zu zahlen waren verpflichtet:											
im 1. Semester	34	34	13	15	24 ¹	18	13	15	4	7	177 ¹
im 2. Semester	20	19	12	18	20 ¹	20 ¹	10	14	5	3 ¹	141 ³
Zur Hälfte waren befreit:											
im 1. Semester	—	—	—	—	2	3	—	—	—	—	5
im 2. Semester	—	—	—	—	1	2	—	—	—	1	4
Ganz befreit waren:											
im 1. Semester	8	9	13	16	28	25	14	20	13	7	153
im 2. Semester	17	23	11	11	29	22	14	20	12	9	168
Das Schulgeld betrug im Ganzen:											
im 1. Semester fl.	850	850	325	375	650	487·5	325	375	100	175	4512·5
im 2. Semester	500	475	300	450	537·5	550	250	350	125	112·5	3650
Summe fl.	1350	1325	625	825	1187·5	1037·5	575	725	225	287·5	8162·5
Die Aufnahme-taxen betragen fl.	94·5	88·2	4·2	—	8·4	6·3	16·8	2·1	—	—	220·5
Die Lehrmittelbeiträge „ „	96	98	52	62	108	92	54	72	32	28	694
Die Taxen für Zeugnis-duplicate betragen fl.	—	2	—	—	—	2	—	—	—	—	4
Summe fl.	190·5	188·2	56·2	62	116·4	100·3	70·8	74·1	32	28	918·5
9. Besuch des Unterrichtes in den nicht obligaten Gegenständen.											
Freihandzeichnen am Obergymnasium	—	—	—	—	—	—	11	4	1	—	16
Turnen	14	29	11	15	19	11	11	6	4	3	123
Gesang	14	13	5	9	4	3	—	2	5	5	60
Stenographie II. Curs	—	—	—	—	—	—	—	—	16	6	22
Französische Sprache I. Curs	—	—	—	—	—	—	16	17	1	—	34
10. Unterstützungswesen.											
a) Stipendien.											
Zahl der Stipendisten	—	—	1	—	—	2	—	3	—	2	8
Gesamtbetrag der Stipendien fl. 1794											
b) Locales Unterstützungswesen:											

„Verein zur Unterstützung hilfsbedürftiger Schüler des Staatsgymnasiums im XVII. Bezirke von Wien (Hernals)“, der Jahresausweis folgt Seite 57.

VII. Vermehrung der Lehrmittel im Solarjahre 1898.

A. Lehrerbibliothek.

Bibliothekar: Prof. A. Wiskotschil.

Durch Ankauf:

282. Fortsetzung. Verordnungsblatt 1898. — 277. F. Zeitschrift für die österreichischen Gymnasien. 1898. — 62. F. Literarisches Centralblatt für Deutschland. 1898. — 1087. F. Mittheilungen der k. k. geographischen Gesellschaft in Wien. 1898. — 1305. F. Österreichische Mittelschule. 1898. — 1320. F. Wochenschrift für classische Philologie. 1898. — 1331. F. Lyon, Zeitschrift für den deutschen Unterricht. XII. — 1447. F. Zeitschrift für Schulgeographie. XX. — 1449. F. Mittheilungen aus der historischen Literatur, red. von Hirsch. XXVI. — 1313. F. Zeitschrift für den physikalischen und chemischen Unterricht. XI. — 1550. Mittheilungen der Gesellschaft für deutsche Erziehungs- und Schulgeschichte. VIII. — 1583. Neue Jahrbücher für das classische Alterthum I. — 1127. F. Die österreichisch-ungarische Monarchie in Wort und Bild. Lfg. 291 bis 310. — 1441. F. Wetzer-Welte, Kirchenlexikon. Lfg. 112—117. — 1254. F. Jahrbuch des höheren Unterrichtswesens in Österreich. 1898. — 871. F. Grimm, Wörterbuch. IV. I. 3, 1. IX. 12—14. — 1461. F. Paulys Realencyklopädie, herausg. von Wissowa. III. 1. — 1497. F. Baumeister, Handbuch der Erziehungs- und Unterrichtslehre. IV. 5. — 932. F. Weiß, Weltgeschichte. I. 1, 2. X. 2. — 1051. F. Fries und Menge, Lehrproben Hft. 54—57. — 900. F. Drumann, Geschichte Roms. I. — 1574. F. Nagl-Zeidler, Deutsch-österreichische Literaturgeschichte. Lfg. 9—16. — 129. F. Wagner, Geographisches Jahrbuch. XX. 2. — 1560. F. Überweg-Heinze, Grundriss der Geschichte der Philosophie. III. 2. — 767. F. Autenrieth, Wörterbuch zu den homerischen Gedichten. 8. Aufl. — 548. F. Meyers Conversationslexikon, 5. Aufl. XVIII. — 1466. F. Wiedemann, Die Lehre von der Elektrizität. IV. — 1374. F. Hübner, Geographisch-statistische Tabellen. 1898. — 1204. F. Müller-Pouillet, Lehrbuch der Physik. II. 2. — 1584. Sophokles' Tragödien, übersetzt von G. Wendt. — 1585. Groos, Die Spiele der Thiere. — 1586. Die Elegien des S. Propertius, erklärt von Rothstein. — 1587. Drück, Griechisches Übungsbuch für die Classen VII und VIII. — 1588. Fauth, Das Gedächtnis. — 1589. Goethes Werke, Weimarsche Ausgabe. Bd. 1—5, 1. — 1590. M. Valerii Martialis epigr. libri, recogn. W. Gilbert. — 1591. Jäger, Lehrkunst und Lehrhandwerk. — 1592. Bellermann, Schillers Dramen. I. II. — 1593. Norden, Die antike Kunstprosa. — 1594. Lichtwark, Übungen in der Betrachtung von Kunstwerken. — 1595. v. Beck, Alpenblumen des Semmering-Gebietes. — 1596. Horaz, Oden und Epoden, herausgeg. von Henke. I. — 1598. Willmann, Didaktik als Bildungslehre. I. II. — 1599. Paulsen, Immanuel Kant. — 1600. Vademecum für Candidaten des Mittelschullehramtes. I.—III. — 1601. Rosenbusch, Elemente der Gesteinslehre. — 1602. Langer, Deutsche Dichtstoffe. — 1604. Natorp, Socialpädagogik.

Geschenke:

1597. Buschmann, Das Salz. (Von der Lehrmittel-Centrale Wien.) — 1603. Verhandlungen des 8. allgemeinen deutschen Neuphilologentages. (Vom Wiener Neuphilologen-Verein.)

B. Schülerbibliothek.

Durch Ankauf:

752. F. Gynasialbibliothek. Heft 28, 29. — 766. Steuding, Griechische und römische Götter- und Heldensage. — 768. Stilke, Rinold und Tuiskomar. — 769. Proschko, Jugendheimat. Bd. 12. — 770. Flodatto, Alpenzauber. — 772. Groner, Im Strome der Zeit. — 773. Enzberg, Heroen der Nordpolforschung. — 774. Smolle, Fünf Jahrzehnte auf Habsburgs Thron. — 775. Spillmann, Der Zug nach Nicaragua. — 776. Zobeltitz, Das versunkene Goldschiff. — 777. Goldene Chronik der Habsburger. — 778. Zöhrer, Österreichs Buch der Arbeit. — 779. Zöhrer, Chronik von Wien. — 780. Koch, Römische Geschichte. — 781. May, Old Surehand. I.—III. — 782. Mayne-Reid, Im afrikanischen Busch. — 783. Fröhlich, Lebensbilder berühmter Feldherren des Alterthums. I. 5. — 784. May, Von Bagdad nach Stambul.

Geschenke:

771. v. Duncker, Feldmarschall Erzherzog Albrecht. 2 Ex. (Vom k. k. Ministerium für Cultus und Unterricht). — 767. Hackländer, Der Pilgerzug nach Mekka. (Löw, II. Bd.) — 785. F. Hofmann, Robinson Crusöe. (Taraba, II. B.)

C. Geographisch-historische Lehrmittel.

Custos: Prof. Joh. Koller.

Durch Ankauf:

135 F. Hoppe, Bilder zur Geschichte und Mythologie der Griechen und Römer, Text. — 139. F. Hölzels Wandbilder, XII. Prag. — 142. Kiepert, Politische Wandkarte von Deutschland. — 143. Zwei Gips-Reliefs: a) vom Parthenon, b) vom Tempel in Phigalia. — 145. Haardt, Wandkarte von Asien.

Geschenk:

146. Bilderbogen für Schule und Haus. Serie I, II. (Vom k. k. Ministerium für Cultus und Unterricht).

D. Physikalische Lehrmittel.

Custos: Prof. Jos. Braun.

Durch Ankauf:

616. Inductions-Läutewerk. — 617. Inductor in einem Kasten. — 618. Funken-inductor, 300 mm, sammt Funkenständer und Kugeln. — 619. Wurfapparat nach Hartl.

E. Naturhistorische Lehrmittel.

Custos: Prof. Ant. Rossner.

Durch Ankauf:

a) Zoologie.

496. Muhr, Mundtheile der Insecten. — 497. Ixodes ricinus. — 499. 2 Ex. Tetrao tatrix. — 500 Gallus domesticus. — 501. Pyrrhula rubicilla. — 503. Menschliches Kopfskelet. — 504. Anguilla vulgaris. — 505. Naia tripudians. — 506. Lasiodora Klugii. — 507. Maulwurf. — 508. Atlas und Wender. — 509. Acht mikroskopische Präparate. — 510. Mustela martes. — 511. Dendrocopus maior. — 512. Putorius ermineus. — 513. Arvicola arvalis. — 514. Sorex vulgaris. — 515. Schädel der Hyäne. — 516. Schädel des Haushundes. — 517. Phylloxera vastatrix. (Biologisches Präparat)

b) Botanik.

502. Vier mikroskopische Präparate.

c) Mineralogie.

519. Quarzkeil. — 520. a) Gipsplättchen Roth I. Ordg. b) 1/4 Und. Glimmerplatte. — 521. Zwei Dünnschliffe von Labradorit. — 518. Demonstrations-Lupenträger mit Schiebevorrichtung.

F. Lehrmittel für das Zeichnen.

Custos: Prof. Ferd. Thetter.

252. F. Bague-Gerôme, Cours de dessins, II. Acht Blätter. — 80. F. Andél. Das polychrome Ornament. Heft 18. — 315. Menschenschädel.

VIII. Maturitätsprüfung.

A. Nachtrag zum Schuljahre 1897/98.

Zahl der zur Prüfung angemeldeten	
a) öffentlichen Schüler	10
b) Privatisten	—
c) externen Schüler	3
Auf Grund des Semestralzeugnisses zur mündlichen Prüfung nicht zugelassen	—
Zahl der Zurückgetretenen	—
Zahl der Geprüften	10+3
Erfolg der Prüfung:	
Reif mit Auszeichnung	2
Reif	8*)
Reprobiert auf ein Jahr	0+2
Reprobiert ohne Termin	0+1

*) Darunter einer nach einer Wiederholungsprüfung aus einem Gegenstande.

Verzeichnis der approbierten Abiturienten.

Nummer	Name	Geburtsort	Lebensalter	Dauer der Gymnasialstudien	Gewählter Beruf
1	Gregor Josef	Wien	21 ² / ₁₂	9 Jahre	Kanzleifach
2	Havlicek Josef	Podčepitz, Böhmen	21 ⁵ / ₁₂	8 "	Jus
3	Kammerlander Franz	Wien	18 ⁷ / ₁₂	8 "	Philologie
4	Lewkow Theodor	Wien	22 ¹ / ₁₂	9 "	Theologie
5	Müller Eugen*)	Feldkirch, Vorarlberg	18 ⁶ / ₁₂	8 "	Germanistik
6	Schewczik Arnold	Brünn	19 ⁷ / ₁₂	8 "	Jus
7	Seiter Johann*)	Znaim, Mähren	18 ⁴ / ₁₂	8 "	Medicin
8	Wartmann Eugen	Biala, Galizien	21 ⁶ / ₁₂	8 "	Medicin
9	Wurzer Ludwig	Wien	19 ⁹ / ₁₂	9 "	Jus
10	Zawadil Rudolf	Wien	21 ³ / ₁₂	10 "	Jus

*) Reif mit Auszeichnung.

B. Zu Ende des Schuljahres 1898/99

fand die schriftliche Maturitätsprüfung in der Zeit vom 1. bis 5. und am 25. Mai statt.

Die Themen der Prüfung waren:

I. Aus dem Deutschen: Welche natürlichen Verhältnisse fördern den Handel der österreichisch-ungarischen Monarchie? — II. Aus dem Lateinischen: *a)* Aus dem Lateinischen ins Deutsche: Verg. Aen. VII. 600—640; *b)* aus dem Deutschen ins Lateinische: Wie Pyrrhus, König von Epirus, und die Römer miteinander Krieg geführt haben. — III. Aus dem Griechischen: Plato, Gorg. cap. 79 bis *εἰς Τέτατον*. — IV. Aus der Mathematik: 1. In einer achtgliedrigen arithmetischen Reihe ist die Summe der letzten vier Glieder doppelt so groß als die Summe der ersten vier Glieder, das Product aus dem ersten und dritten Gliede um 10 größer als das fünffache siebente Glied. Wie lautet die Reihe? — 2. Jemand hat vom 1. Jänner 1906 an eine durch 20 Jahre laufende vorschüssige Rente von 800 K zu beziehen. Er gedenkt dieses Bezugsrecht am 1. Jänner 1900 zu verkaufen. Wie hoch ist der Verkaufspreis, wenn $3\frac{1}{2}\%$ Zinsseszins berechnet werden? 3. Einer Kugel vom Volumen $V=31.429 m^3$ schreibt man einen geraden Kegel ein, dessen Achsenschnitt an der Spitze den Winkel $\alpha = 75^\circ 25' 36''$ hat. Wie groß ist das Volumen des Kegels? 4. Wie lautet die Gleichung der Geraden, welche die Parabel $y^2=4x$ im Punkte $(x_1, 4)$ normal durchschneidet? Welche Fläche schneidet diese Gerade von der Parabel ab?

Die mündliche Prüfung wird in der Zeit vom 12. bis zum 14. Juli unter dem Vorsitz des Herrn k. k. Gymnasialdirectors Johann Wastl stattfinden. Das Resultat wird in dem nächsten Jahresberichte mitgetheilt werden.

IX. Pflege der körperlichen Übungen.

Die Herren J. Schweigler im XVI., F. Stoß im XVII. und Brüder Kaudella im XVIII. Bezirke haben den Besuch ihrer Eislaufplätze, die Herren K. Bezchleba im XVII. und Weißböck im XVIII. Bezirke die Benützung ihrer Badeanstalten den Schülern des Gymnasiums zu sehr ermäßigten Preisen gestattet.

Jugendspiele wurden auf dem den Gymnasialschülern überlassenen Spielplatze seit Mitte Mai regelmäßig zweimal in der Woche unter der Leitung des Turnlehrers August Meschkä abgehalten. In einer Abtheilung wurden die Schüler des Untergymnasiums, in einer zweiten die des Obergymnasiums vereinigt. Die Betheiligung an den Spielen war aus allen Classen sehr rege.

Anhang.

Classe	Von den Schülern der Classe sind		Von den Schülern der Classe		Anzahl der Schüler der Classe
	Schwimmer	Eisläufer	leben in den letzten Wochen des Schuljahres auf dem Lande	leben in den Ferien auf dem Lande	
Ia	10	7	—	24	37
Ib	12	13	—	24	42
IIa	6	8	—	18	23
IIb	13	12	—	18	28
III	16	26	—	40	49
IV	20	20	—	17	43
V	13	12	—	19	24
VI	24	21	1	24	34
VII	15	11	—	14	17
VIII	11	8	—	9	13
Summe	140	138	1	207	310

X. Chronik.

Laut Min.-Erlasses vom 19. October 1898, Z. 26237 (L. S. R. 2. November 1898, Z. 11972) wurde Prof. Anton Rossner für das 1. Semester, laut Min.-Erlasses vom 7. Februar 1899, Z. 2548 (L. S. R. 11. März 1899, Z. 2243) auch für das 2. Semester des Schuljahres 1898/99 infolge dauernder Krankheit beurlaubt.

Seine Vertretung wurde dem Lehramtscandidate Dr. Johann Regen übertragen. (Erlass vom 15. October 1898, Z. 10331, L. S. R.).

Beim Beginne des Schuljahres schied Supplent Ernst Zeiner aus dem Lehrkörper aus. Für ihn trat der Lehramtscandidate Karl Töpfer als Supplent ein. (Erlass vom 15. October 1898, Z. 10331, L. S. R.).

Am 18. September wurde das Schuljahr mit dem Heiligengeist-Amte eröffnet.

Am 19. September wohnten Lehrkörper und Schüler der Trauerfeier für weil. Ihre Majestät die Kaiserin Elisabeth in der Pfarrkirche bei.

Am 4. October, dem Namensfeste Sr. Majestät des Kaisers Franz Joseph I., und am 19. November, dem Namensfeste weil. Ihrer Majestät der Kaiserin Elisabeth, nahmen der Lehrkörper und die katholischen Schüler an dem feierlichen Hochamte in der Pfarrkirche theil.

Am 2. December wurde das fünfzigjährige Regierungsjubiläum Sr. Majestät des Kaisers von der Anstalt in feierlicher Weise begangen.

Die Vierteljahresversammlungen wurden den Eltern der Schüler am 1. December 1898 und am 1. Mai 1899 mitgetheilt.

Das 1. Semester schloss Samstag den 11. Februar.

Im Laufe der Monate November und December unterzog der Herr k. k. Landeschulinspector Dr. Ferdinand Maurer den realistischen Unterricht an der Anstalt einer eingehenden Inspection.

Am 10. Juni wohnte der Herr k. k. Landeschulinspector Dr. August Scheindler dem humanistischen Unterrichte in mehreren Classen bei.

Am 5. März inspicirte Herr Dr. J. Wolf den israelitischen Religionsunterricht, am 23. und 28. März Herr Schulrath Jos. Langl den Zeichenunterricht.

Der 24. April und der 10. Juli wurden von der Direction freigegeben. Diese Tage wurden von den meisten Classen zu Schulausflügen benützt.

Am 7. Juli wurde eine Ausstellung der im Laufe des Jahres von den Schülern ausgeführten Zeichnungen veranstaltet.

Am 11. Juli wurde das Schuljahr mit dem Dankamte und der Zeugnisvertheilung geschlossen.

XI. Verfügung der vorgesetzten Behörden.

Erlass des Landesschulrathes vom 14. September 1898, Z. 9861: Der 17. September, der Tag des Leichenbegängnisses Ihrer Majestät der Kaiserin, ist gänzlich schulfrei zu halten.

Ministerial-Verordnung vom 6. October 1898, Z. 2310: Der 19. November bleibt wie bisher ein Ferihtag. (Erlass vom 24. October 1898, Z. 11530, L. S. R.)

Erlass des Landesschulrathes vom 27. April 1899, Z. 4279: Es soll darauf geachtet werden, dass beim Übertritte eines Schülers von einer Mittelschule an eine andere den Eltern möglichst geringe Kosten durch Neuanschaffung von Lehrbüchern verursacht werden.

Erlass des Landesschulrathes vom 5. Mai 1899, Z. 5227: Vollständige Maturitätsprüfungen im Herbsttermin 1899 werden am k. k. Schottengymnasium in der zweiten Hälfte des Monats September 1899 und am k. k. akademischen Gymnasium in Wien in der ersten Hälfte des Monats October 1899 abgehalten werden.

Ministerial-Verordnung vom 1. Mai 1899, Z. 12014: Die Einsichtnahme in die Classenkataloge ist dem Publicum nicht mehr zu gestatten. (Erlass vom 31. Mai 1899, Z. 5630, L. S. R.)

XII. Kundmachung für das Schuljahr 1899/1900.

A. Aufnahmebedingungen.

Die Aufnahme in die I. Classe findet in zwei Terminen, entweder vor oder nach den Ferien statt.

Die Einschreibung in die I. Classe erfolgt im Aufnahmstermine vor den Ferien am 14. Juli, im Aufnahmstermine nach den Ferien am 15. September jedesmal von 8 bis 12 Uhr in der Directionskanzlei in Anwesenheit der Eltern oder deren Stellvertreter. Neu eintretende Schüler haben sich **mittelst des Taufscheines** (Geburtscheines) über das **vollendete zehnte** Lebensjahr auszuweisen und ein vollständiges, von dem Vater oder von dem verantwortlichen Aufseher unterschriebenes **Nationale**, wozu Blankette bei dem Schuldiener, das Stück um 3 kr., zu bekommen sind, zu überreichen. Außerdem haben diejenigen Schüler, welche eine Volksschule **öffentlich** besucht haben, die vorgeschriebenen **Schulnachrichten**, diejenigen dagegen, welche nur zu Hause in den Gegenständen der Volksschule unterrichtet worden sind, eine vom Ortsschulrath ausgefertigte Bestätigung ihres Privatunterrichtes vorzuweisen. Bei der Einschreibung jedes neu eintretenden Schülers sind 4 fl. 10 kr. als Aufnahmstaxe und Lehrmittelbeitrag zu entrichten.

Die wirkliche Aufnahme in die I. Classe hängt von dem guten Erfolge der Aufnahmeprüfung ab, welche vor den Ferien am 14. Juli, nach den Ferien am 15. September jedesmal nachmittags von 2 Uhr an schriftlich und am folgenden Tage von 8 Uhr an mündlich stattfindet. Gefordert wird hierbei jenes Maß von Wissen, welches in den ersten vier Classen der Volksschule erworben werden kann, insbesondere Fertigkeit im Lesen und Schreiben der deutschen und lateinischen Schrift, Kenntniss der Elemente der deutschen Formenlehre, Fertigkeit im Analysieren erweiterter einfacher Sätze, Bekanntschaft mit den Regeln der deutschen Rechtschreibung, Übung in den vier Rechnungsarten mit ganzen unbenannten Zahlen. Die Aufnahmstaxe und der Lehrmittelbeitrag derjenigen Schüler, welche wegen unzureichender Vorbildung nicht aufgenommen werden konnten, werden den Eltern zurückgegeben. **Eine Wiederholung der Aufnahmeprüfung in demselben Jahre, sei es an einundderselben oder an einer anderen Lehranstalt, ist zufolge des Ministerial-Erlasses vom 2. Jänner 1886, Z. 85, unzulässig.**

Die Aufnahme der in eine höhere Classe neu eintretenden Schüler erfolgt gleichfalls am 15. September von 8 bis 12 Uhr. Zu derselben sind nebst dem Tauf- oder Geburtscheine die Zeugnisse über beide Semester des vorigen Schuljahres erforderlich.

Die dem Gymnasium angehörenden Schüler, auch diejenigen derselben, welche noch eine Wiederholungsprüfung bestehen sollen, haben am 16. September zwischen 8 und 12 Uhr in der Directionskanzlei ihr Nationale abzugeben und den Lehrmittelbeitrag von 2 fl. zu entrichten.

Schüler, welche in zwei unmittelbar aufeinander folgenden Semestern die dritte Fortgangsstufe erhalten, haben die Anstalt zu verlassen. Gesuche um ausnahmsweise zu bewilligende Belassung solcher Schüler des **Untergymnasiums** an der Anstalt müssen an den **hochlöbl. k. k. n. ö. Landesschulrath** gerichtet und bis längstens 1. August bei der **Direction** eingebracht sein. — Wenn ein **unfreiwilliger Repetent** im **zweiten** Semester ein Zeugnis **zweiter** oder **dritter** Fortgangsstufe erhalten hat, so muss er die Anstalt verlassen.

Die **Wiederholungsprüfungen** und die **Aufnahmsprüfungen** für höhere Classen werden in denjenigen Classen, in welche die Geprüften nach gut bestandener Prüfung versetzt würden, am 16. September vormittags von 8 bis 12 Uhr und nachmittags von 3 bis 6 Uhr vorgenommen.

Die Aufnahme der **Privatisten** unterliegt denselben Bedingungen wie die der öffentlichen Schüler. Bei der Einschreibung haben sie jedoch zugleich das Schulgeld zu entrichten. Die Privatisten haben sich regelmäßig zu den Semestralprüfungen einzufinden, oder sie hören auf, Schüler der Anstalt zu sein. Eine Privatistenprüfung über **zwei oder mehrere** Semester an einem Prüfungstermine kann nur mit besonderer **behördlicher Bewilligung** abgelegt werden.

Das neue Schuljahr beginnt am 18. September mit dem Schulgottesdienste um 8 $\frac{1}{2}$ Uhr.

B. Fertigkeiten und freie Gegenstände.

Am Schreibunterrichte haben alle Schüler der I. und II. Classe, am Zeichenunterrichte alle Schüler des Untergymnasiums theilzunehmen.

Als freie Gegenstände werden Gesang und Turnen, am Obergymnasium auch die französische Sprache, die Stenographie und das Zeichnen **unentgeltlich** gelehrt. Um die Zulassung zur Theilnahme am Unterrichte in einem freien Gegenstände wird im Anfange des Schuljahres durch Eintragung der betreffenden Gegenstände in das Nationale angesucht. Über die Annahme und Zurückweisung einer solchen Meldung entscheidet der Lehrkörper. Weiteres hierüber in § 4 der Disciplinarordnung.

C. Schulgeld.

Das Schulgeld beträgt zufolge hoher Ministerial-Verordnung vom 10. September 1891 halbjährig 25 fl. und ist im Laufe der ersten sechs Wochen jedes Semesters (im I. Semester der I. Classe im Laufe der ersten drei Monate) durch Lösung von Schulgeldmarken zu entrichten. Schülern, für welche in der bestimmten Zeit diese Zahlung nicht geleistet wird, ist der fernere Besuch des Gymnasiums nicht gestattet.

Öffentliche Schüler können die Befreiung von der Entrichtung des ganzen oder halben Schulgeldes erlangen, wenn sie ein Gesuch an den hochlöbl. k. k. n. ö. Landeschulrath mit dem Zeugnisse des letztverflossenen Semesters und einem legalen Armuths- oder Mittellosigkeitszeugnisse bei der Direction überreichen. Das Semestralzeugnis muss mindestens die erste allgemeine Fortgangsschule und bezüglich des sittlichen Betragens die Note „lobenswert“ oder „befriedigend“, bezüglich des Fleißes die Note „ausdauernd“ oder „befriedigend“ enthalten.

Schüler der I. Classe können schon im ersten Semester von der Entrichtung des Schulgeldes befreit werden. Zu dem Zwecke haben sie acht Tage nach dem Beginne des Schuljahres bei der Direction ein an den hochlöbl. k. k. n. ö. Landeschulrath gerichtetes Gesuch um Stundung (Aufschiebung der Zahlung) des Schulgeldes mit einem Mittellosigkeitszeugnisse einzureichen. Nach zwei Monaten wird über die Gesuche entschieden. Den Schülern, welchen dann sowohl im sittlichen Betragen und im Fleiße als auch in allen obligaten Lehrgegenständen mindestens die Note „befriedigend“ zuerkannt wird, kann die Zahlung des Schulgeldes bis zum Schlusse des ersten Semesters gestundet werden. Entspricht das Semestralzeugnis den oben genannten, zur Befreiung von der Entrichtung des Schulgeldes nothwendigen Bedingungen, so sind sie von der Zahlung befreit; im entgegengesetzten Falle haben sie das Schulgeld für das erste Semester noch vor dem Beginne des zweiten Semesters zu entrichten.

Alle Schulgeldbefreiungen gelten nur so lange, als die Bedingungen fortdauern, unter welchen sie ordnungsmäßig erlangt werden konnten.

D. Verzeichnis der für das Schuljahr 1899/1900 von den Schülern anzuschaffenden Lehrtexte und Lehrbehelfe.

Erste Classe.

Religion: kath., Fischer, Religionslehre. 23., 24. A. (Preis geb. 56 kr.); israel., Ehrmann, Geschichte der Israeliten. I. (1 fl. 80 kr.); Pentateuch. — **Latein.** Schmidt, Lateinische Schulgrammatik, 8., 9. A. (geb. 1 fl. 20 kr.); Hauler, Übungsbuch. I. Ausgabe A., 14., 15. A. (geb. 70 kr.). — **Deutsch.** Willomitzer, Deutsche Grammatik, 7., 8. A. (geb. 1 fl. 20 kr.); Lampel, Deutsches Lesebuch für die I. Classe. 6., 7. A. (geb.

1 fl. 4 kr. — **Geographie. Supan**, Lehrbuch der Geographie, nur 9. A. (geb. 1 fl. 20 kr.); **Sydow-Wagner**, Methodischer Schulatlas in 60 Karten. 7., 8. A. (geb. 3 fl.). — **Mathematik. Močnik**, Arithmetik für Untergymnasien. I. Abth. 34., 35. A. (geb. 90 kr.); Geometrische Anschauungslehre. I. 25. A. (geb. 75 kr.). — **Naturgeschichte. Pokorny**, Das Thierreich. 23., 24. A. (geb. 1 fl. 30 kr.). Das Pflanzenreich. 19., 20. A. (geb. 1 fl. 15 kr.).

Zweite Classe.

Religion: kath., Fischer, Lehrbuch der kath. Liturgik. 11., 12. A. (geb. 78 kr.); **israel., Ehrmann**, Geschichte der Israeliten. I.; Pentateuch. — **Latein. Schmidt**, Lateinische Schulgrammatik; **Hauler**, Übungsbuch II. 13., 14. A. (geb. 1 fl. 10 kr.). — **Deutsch. Willomitzer**, Deutsche Grammatik; **Lampel**, Deutsches Lesebuch für die II. Classe. 4., 5. A. (geb. 1 fl. 16 kr.). — **Geographie. Supan**, Lehrbuch der Geographie; **Sydow-Wagner**, Schulatlas. — **Geschichte. Mayer**, Geschichte für die unteren Classen. Alterthum. 2., 3. A. (geb. 95 kr.); **Putzger**, Histor. Schulatlas. 19., 20. A. (geb. 1 fl. 80 kr.). — **Mathematik. Močnik**, Arithmetik für Untergymnasien. I. Abth.; Geometrische Anschauungslehre. I. — **Naturgeschichte. Pokorny**, Thierreich. Pflanzenreich.

Dritte Classe.

Religion: kath., Fischer, Offenbarung des alten Bundes. 7., 8. A. (geb. 1 fl. 10 kr.); **israel., Ehrmann**, Geschichte der Israeliten. I.; Pentateuch. — **Latein. Schmidt**, Lateinische Schulgrammatik; **Hauler**, Übungsbuch zur Einübung der lateinischen Syntax. I. 8., 9. A. (geb. 86 kr.); **Schmidt-Golling**, Memorabilia Alexandri. 6., 7. A. (geb. 75 kr.). — **Griechisch. Curtius-Hartel**, Schulgrammatik. 19., 22. A. (geb. 1 fl. 45 kr.); **Hintner**, Griech. Lese- und Übungsbuch zur Grammatik von Curtius. 3., 4. A. (geb. 1 fl. 4 kr.). — **Deutsch. Willomitzer**, Deutsche Grammatik; **Lampel**, Deutsches Lesebuch für die III. Classe. 4., 5. A. (geb. 1 fl. 10 kr.). — **Geographie. Supan**, Lehrbuch der Geographie. — **Geschichte. Mayer**, Geschichte für die unteren Classen. Mittelalter. 1., 2. A. (geb. 75 kr.); Atlanten: **Sydow-Wagner** und **Putzger**. — **Mathematik. Močnik**, Arithmetik für die unteren Classen. II. 25., 26. A. (geb. 80 kr.); Geometrische Anschauungslehre. II., nur 20. A. (geb. 75 kr.). — **Naturgeschichte. Pokorny**, Mineralreich. 18. 19. A. (geb. 80 kr.). — **Naturlehre. Krist**, Naturlehre, nur 19. A. (geb. 1 fl. 25 kr.).

Vierte Classe.

Religion: kath., Fischer, Offenbarung des neuen Bundes. 7., 8. A. (geb. 1 fl.) **israel., Ehrmann**, Geschichte der Israeliten. I.; Pentateuch. — **Latein. Schmidt**, Lateinische Schulgrammatik; **Hauler**, Übungsbuch. II., nur 6. A. (geb. 1 fl.); **Caesaris comment. de bello Gallico** ed Prammer; **Ovidii carmina selecta** ed. Sedlmayer. 4., 5. A. (geb. 85 kr.). — **Griechisch. Curtius**, Schulgrammatik; **Hintner**, Griech. Lese- und Übungsbuch. — **Deutsch. Willomitzer**, Deutsche Grammatik; **Lampel**, Deutsches Lesebuch IV. 5., 6. A. (geb. 1 fl.). — **Geschichte. Mayer**, Geschichte der Neuzeit. 1., 2. A. (geb. 95 kr.). — **Geographie. Hannak**, Vaterlandskunde. Unterstufe. 10., 11. A. (geb. 92 kr.); Atlanten: **Sydow-Wagner** und **Putzger**; **Kozenn**, Schulatlas der österreichisch-ungarischen Monarchie (1 fl. 20 kr.). — **Mathematik. Močnik**, Arithmetik II.; Geometrische Anschauungslehre. II. — **Naturlehre. Krist**, Naturlehre.

Fünfte Classe.

Religion: kath., König, Allgemeine Glaubenslehre. 3., 4. A. (87 kr.); **israel., Ehrmann**, Geschichte der Israeliten. II. (80 kr.); Psalmen. — **Latein. Schmidt**, Lateinische Schulgrammatik; **Hauler**, Stilübungen für die V. und VI. Classe. 4., 5. A. (1 fl. 10 kr.); **Golling**, Chrestomathie aus Livius (96 kr.); **Ovidii carmina selecta** ed. Sedlmayer. — **Griechisch. Curtius**, Schulgrammatik; **Schenkl**, Chrestomathie aus Xenophon. 10., 11. A. (geb. 1 fl. 50 kr.); **Hintner**, Griechisches Lese- und Übungsbuch; **Homer, Ilias** ed. Scheindler. I. (55 kr.). — **Deutsch. Willomitzer**, Grammatik; **Kummer** und **Stejskal**, Lesebuch, V. Bd. 6., 7. A. (geb. 1 fl. 40 kr.). — **Geschichte. Loserth**, Allgemeine Weltgeschichte. I. Alterthum. 5., 6. A. (geb. 1 fl. 20 kr.); Atlanten: **Trampler**, Schulatlas in 60 Karten, und **Putzger**. — **Mathematik. Močnik**, Lehrbuch der Arithmetik und Algebra für Obergymnasien, nur 25. A. (geb. 1 fl. 85 kr.); Lehrbuch der Geometrie für Obergymnasien. 21., 22. A. (geb. 1 fl. 80 kr.). **Naturgeschichte. Hochstetter** und **Bisching**, Mineralogie für Obergymnasien, 12., 14. A. (geb. 1 fl. 10 kr.); **Wretschko-Heimerl**, Vorschule der Botanik, nur 6. A. (geb. 1 fl. 40 kr.).

Sechste Classe.

Religion; kath., König, Besondere Glaubenslehre, 3., 4. A. (1 fl.); **Israel., Ehrmann**, Geschichte der Israeliten. II., Jesaias. — **Latein. Schmidt**, Lateinische Schulgrammatik; **Hauler**, Stilübungen für die V. und VI. Classe; Sallust, bell. Jug. ed. Scheindler; Vergilii carmina selecta, von Golling (90 kr.); Cicero, orationes selectae ed. Eberhard-Hirschfelder; Caesar, bellum civile ed. Paul. — **Griechisch. Curtius**, Schulgrammatik; **Schenkl**, Chrestomathie aus Xenophon; **Schenkl**, Übungsbuch, 8., 9. A. (geb. 1 fl. 40 kr.); Herodot VII., ed. Holder; Homer, Ilias ed. Scheindler, I. II. (70 kr.). — **Deutsch. Willomitzer**, Deutsche Grammatik; **Kummer und Stejskal**, Lesebuch VI. A. Bd. 5. 6. A. (geb. 1 fl. 40 kr.). — **Geschichte. Loserth**, Geschichte für Obergymnasien. II. Mittelalter, 2., 3. A. (geb. 1 fl. 20 kr.); Atlanten: **Trampler und Putzger**. — **Mathematik. Močnik**, Lehrbuch der Arithmetik und Algebra für Obergymnasien; Lehrbuch der Geometrie für Obergymnasien. — **Naturgeschichte. Graber**, Zoologie, 2., 3. A. (geb. 1 fl. 90 kr.).

Siebente Classe.

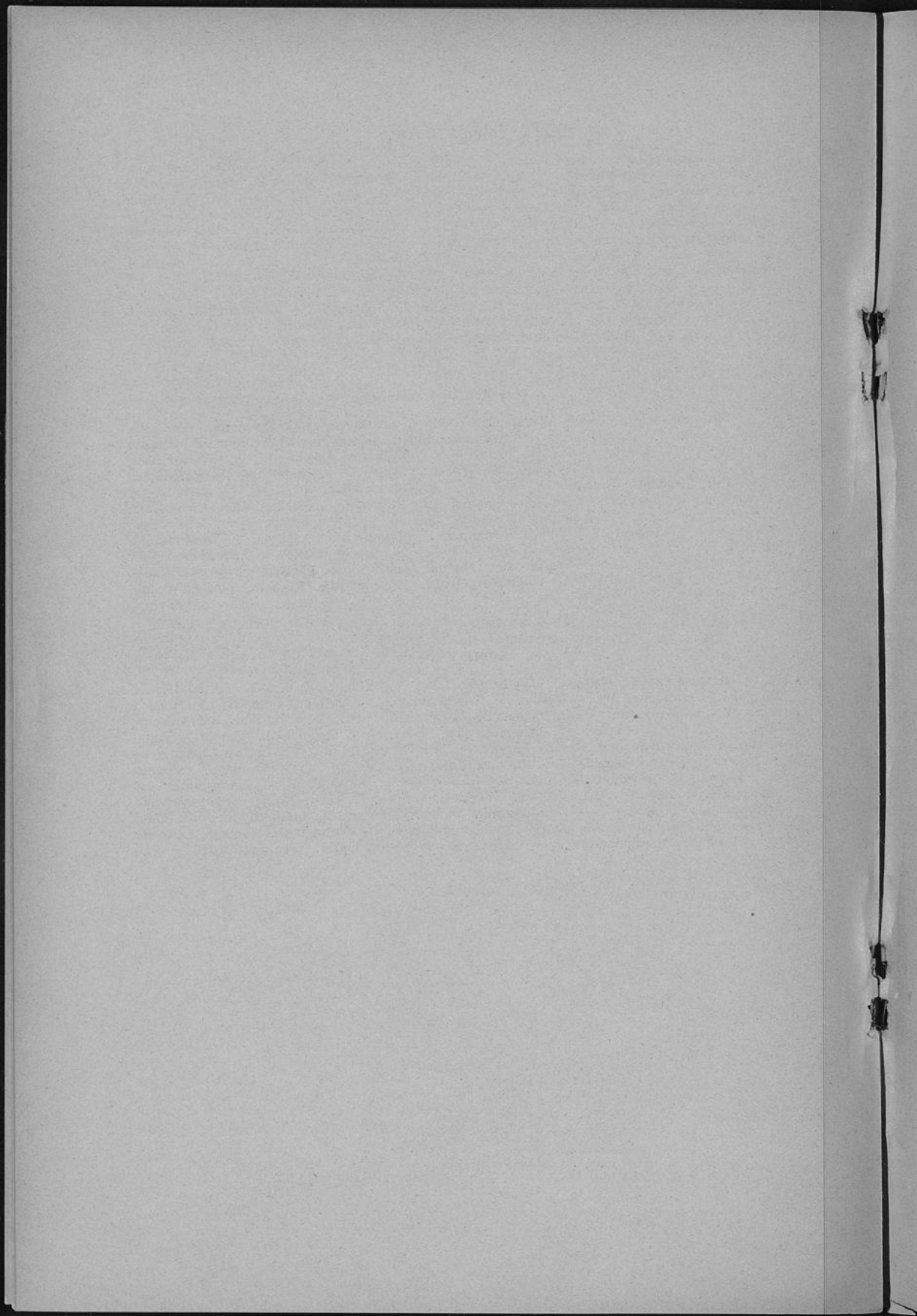
Religion; kath., König, Sittenlehre, 3., 4. A. (60 kr.); **Israel., Ehrmann**, Geschichte der Israeliten. II.; Pentateuch. — **Latein. Schmidt**, Lateinische Schulgrammatik; **Hauler**, Stilübungen. II. Abth. 3., 4. A. (1 fl.); Cicero, orationes selectae ed. Eberhard-Hirschfelder; Cicero, Laelius ed. Schiche; Vergil von Golling. — **Griechisch. Curtius**, Schulgrammatik; **Schenkl**, Übungsbuch; Homer, Odyssee ed. Dindorf I., II.; Demosthenis orationes ed. Dindorf. — **Deutsch. Kummer und Stejskal**, Lesebuch VII. Bd. 3., 4. A. (geb. 1 fl. 50 kr.). — **Geschichte. Loserth**, Geschichte für Obergymnasien. III. Theil. Neuzeit, 2., 3. A. (geb. 1 fl. 20 kr.); Atlanten: **Trampler und Putzger**. — **Mathematik. Močnik**, Lehrbuch der Arithmetik und Algebra für Obergymnasien; Lehrbuch der Geometrie für Obergymnasien. — **Naturlehre. Handel**, Lehrbuch der Physik für Obergymnasien, 4., 5. A. (geb. 1 fl. 40 kr.). — **Philosophische Propädeutik. Lindner-Leclair**, Logik, 1., 2. A. (geb. 1 fl. 50 kr.).

Achte Classe.

Religion; kath., Kaltner, Kirchengeschichte, 1., 2. Aufl. (geb. 1 fl. 5 kr.); **Israel., Ehrmann**, Geschichte der Israeliten. II.; Pentateuch. — **Latein. Schmidt**, Lateinische Schulgrammatik; **Hauler**, Stilübungen. II. Abth.; Tacitus, Annales und Germania ed. Johann Müller; Horatius ed. Huemer (geb. 86 kr.). — **Griechisch. Curtius**, Schulgrammatik; **Schenkl**, Übungsbuch; Homer, Odyssee ed. Dindorf; Sophokles, Antigone ed. Schubert; Plato, Apologie, Kriton und Euthyphron von Schanz. — **Deutsch. Kummer und Stejskal**, Lesebuch VIII. Bd., 3., 4. A. (geb. 1 fl. 40 kr.). — **Geographie und Geschichte. Hannak**, Vaterlandskunde, Oberstufe, 10., 11. A. (geb. 1 fl. 14 kr.); Atlanten: **Trampler und Putzger**. — **Mathematik. Močnik**, Arithmetik und Algebra für Obergymnasien; Lehrbuch der Geometrie für Obergymnasien. — **Naturlehre. Handel**, Lehrbuch der Physik für Obergymnasien. — **Philosophische Propädeutik. Lindner-Lukas**, Psychologie, 11., 12. A. (geb. 40 kr.).

Wien, den 11. Juli 1899.

G. Kotek,
Director.



Sechszwanzigster Jahresbericht

und

Rechnungsausweis

des

Vereines zur Unterstützung hilfsbedürftiger Schüler des Staatsgymnasiums im XVII. Bezirke von Wien (Hernals).*)

In der Vereinsversammlung am Schlusse des sechszwanzigsten Vereinsjahres, welche am 26. Juni 1899 stattfand, wurden folgende Herren in den Ausschuss gewählt:

Gymnasialdirector **G. Kotek** als Vorsitzender, ferner Bezirksvorsteher **F. Helbling** als Stellvertreter des Vorsitzenden, **F. Grüner**, **H. Schulthess**, **J. Winkler**, **A. Zagorski**, **J. Gerlach**, die Professoren **Arthur Wiskotschil** als Cassier, **J. Koller** als Secretär und **F. Thetter**. Als Ersatzmänner die Herren: **H. Martini**, **J. Rand** und Professor **A. Rossner**.

Im verflossenen Vereinsjahre wurden 85 Schüler mit den erforderlichen Lehrbüchern, Schreib- und Zeichenrequisiten und 13 Schüler mit barem Gelde unterstützt.

Indem der Ausschuss hiermit allen verehrten Gönnern und Mitgliedern des Vereines im Namen der unterstützten Schüler den gebührenden Dank abstattet, schließt er zugleich die Bitte an, in Anbetracht der verhältnismäßig großen Zahl hilfsbedürftiger Schüler dem Vereine auch fernerhin die seither bewährte Gunst erhalten und ihn nach Kräften fördern zu wollen.

Wien, den 27. Juni 1899.

*) Früher des Realgymnasiums in Hernals.

Verzeichnis der Gründer.

- | | |
|---|--|
| <p>Herr Adelstein von Lilienhof Godwin,
k. k. Regierungsrath.</p> <p>„ Bayer Ferdinand, Hausbesitzer.</p> <p>„ Beck Moriz, Hausbesitzer.</p> <p>„ Beer Ludwig, Hausbesitzer.</p> <p>„ Bernhard Mathias, Hausbesitzer.</p> <p>„ Blau Wilh., Dr., k. k. Oberbezirksarzt.</p> <p>„ Böhm Friedrich, R. v., k. k. Notar.</p> <p>„ Buchbinder Ludwig, Fabrikant.</p> <p>„ Busenlechner Johann, Dr.</p> <p>„ Chladek Engelbert, Dr., Advocat. †</p> <p>„ Colin Franz, k. k. Professor. †</p> <p>Frau Chorinsky Franziska, Gräfin, Exc.</p> <p>Herr Czihal Johann. †</p> <p>„ Dalecky Franz, Pharm. Magister. †</p> <p>„ Divéky Josef, k. u. k. Cab.-Reg.-Off.</p> <p>„ Dorner Josef, Hausbesitzer.</p> <p>„ Drasche, Hein., Freih. v. Wartimberg.</p> <p>„ Egermann Josef, Dr., k. k. Professor.</p> <p>„ Ehrenfreund Heinr., J. Dr., Hof- und
Gerichtsadvocat.</p> <p>„ Elterlein J. G. †</p> <p>Frau Ernst Marie.</p> <p>Herr Fessler August, Fabrikant.</p> <p>„ Finger Josef, Dr., Prof. a. d. k. k.
techn. Hochschule.</p> <p>„ Fleischmann Anton, k. k. Regierungs-
rath und Gymnasialdirector. †</p> <p>„ Franz Vinc., k. k. Landesgerichtsrath.</p> <p>„ Geyling Josef, kaiserl. Rath und k. k.
Professor. †</p> <p>Frau Gold Magdalena.</p> <p>Herr Gschwandner Johann, Baumeister.</p> <p>„ Haberl Johann. †</p> <p>„ Helbling Franz, Oberingenieur und
Bezirksvorsteher.</p> <p>Frau Gräfin Herberstein-Dietrichstein Ther.</p> <p>Löbl. Gemeinde Hernald.</p> <p>Herr Herzig Karl, Hausbesitzer.</p> <p>Frau Huber Josefa.</p> <p>Löbl. Kaiser Franz Joseph-Verein.</p> <p>Frau Kernreuter Josefine, Haus- und Fabriks-
besitzerin.</p> <p>Herr Kotek Georg, k. k. Gymnasialdirector.</p> <p>Frau Krammer Anna.</p> <p>Herr Kremling Josef, Apotheker zu Bistritz
in Mähren.</p> <p>„ Kuffner Ignaz, Edler v., Brauhaus-
und Realitätenbesitzer.</p> <p>„ Kuffner Moriz, Edler von.</p> <p>„ Kuttengerber Ferd., Ehrenbürger von
Hernald. †</p> <p>„ Lenz Albert.</p> <p>„ Liebisch Julius, Hausbesitzer. †</p> <p>„ Löwy Anton, Med. Dr.</p> <p>„ Mantsch Moriz.</p> <p>„ Mantsch Anton, Dr., Advocat.</p> <p>„ Martini Hermann, Haus- und Fabriks-
besitzer.</p> <p>„ Mausberger Franz, Beamter. †</p> | <p>Herr Mayssen Aug., Ehrenbürger von
Hernald. †</p> <p>„ Medak Moriz, k. u. k. Hoflieferant.</p> <p>„ Mediz Joh. †</p> <p>„ Meixner Wilh., Hauptcassabeamter der
Südbahn.</p> <p>„ Mikura Anton, Chefredacteur.</p> <p>„ Moßler Franz, Med. Dr.</p> <p>Löbl. Gemeinde Neulerchenfeld.</p> <p>Herr Neumann Ferd., Apotheker.</p> <p>„ Oberwimmer Ferd., Baumeister. †</p> <p>Löbl. Gemeinde Ottakring.</p> <p>Herr Peherstorfer Johann, Hausbesitzer.</p> <p>„ Pfeiffer Johann, Hausbesitzer.</p> <p>„ Pfister Const.</p> <p>„ Pietiwoki Alois, Hausbesitzer.</p> <p>„ Piller Karl, Hausbesitzer.</p> <p>„ Pözl Josef, k. k. Bezirksschulinspector.</p> <p>„ Richter Ignaz, Fabrikant.</p> <p>„ Riedl Johann, Hausbesitzer.</p> <p>„ Ritter Ignaz. †</p> <p>„ Rosmanith Franz. †</p> <p>„ Sagasser Julius, R. v., k. k. Sections-
chef.</p> <p>„ Schaurek Franz, k. k. Notar. †</p> <p>Frau Scheiderbauer Marie.</p> <p>Herr Schieder Johann, k. u. k. Hofbau-
meister.</p> <p>„ Schmit August, Dr., Advocat in
Zistersdorf.</p> <p>„ Schramek J., k. k. Grundbuchführer.</p> <p>„ Schulthess Heinrich, Ehrendomherr,
päpstl. geheimer Kämmerer, f. e. geistl.
Rath und Dechant.</p> <p>„ Schwarzer Adolf, Hausbesitzer.</p> <p>„ Simon Karl, Hausbesitzer.</p> <p>„ Sedlacek Heinrich, k. k. Professor.</p> <p>„ Stampfl Peter, k. k. Notar. †</p> <p>„ Steiner Josef.</p> <p>„ Stift L., Kaufmann.</p> <p>„ Stritar Josef, k. k. Gymn.-Professor.</p> <p>„ Sucharipa Josef, Realitätenbesitzer.</p> <p>„ Tölg Josef, Dr. Primararzt.</p> <p>„ Trafoyer Alois, Med. Dr.</p> <p>Frau Trafoyer Anna. †</p> <p>Herr Ungar Franz, Kaufmann.</p> <p>Löbl. Verein von Studientcollegen in Hernald.</p> <p>„ Gemeinde Währing.</p> <p>Herr Weigel Michael, Med. Dr. †</p> <p>Löbl. Gemeinde Wien.</p> <p>Herr Wittmann Leopold, prakt. Arzt.</p> <p>„ Wollenik Agathon, k. u. k. Militär-
Generalintendant.</p> <p>„ Zalaudek Josef, Bezirksthierarzt. †</p> <p>„ Zimmermann Georg, Ritter von, k. k.
Vicepräsident der n. ö. Finanz-Landes-
direction etc. †</p> <p>„ Ziwsa Karl, k. k. Regierungsrath und
Gymnasialdirector.</p> |
|---|--|

Rechnungsausweis.

A. Einnahmen.

a) Spenden der Gründer.

	fl.		fl.
Herr v. Böhm Friedrich	2.—	Herr Medak Moriz	2.—
Frau Chorinsky Franziska, Gräfin	11.—	„ Pfeiffer Johann	3.—
Herr v. Divéky Josef	10.—	„ Pölzl Josef	1.—
„ Dorner Josef	5.—	„ Schieder Johann	10.—
„ Gschwandner Joh.	5.—	„ Schulthess Heinrich	10.—
„ Helbling Franz	2.—	„ Simon Karl	1.—
„ Herzig Karl	2.—	„ Sucharipa Josef	30.—
Frau Kernreuter Josefine	2.—	„ Trafoyer Alois	2.—
Herr Kotek Georg	10.—	„ Tölg Josef	10.—
„ v. Kuffner Moriz	10.—	Löbl. Gemeinde Wien	100.—
„ Martini Herm.	2.—	<u>Summe</u>	<u>230.—</u>

b) Jahresbeitrag der Mitglieder.

	fl.		fl.
Herr Ahlfeld Bruno, Ingen.	— 50	Herr Himmelbauer Anton, städtischer Thierarzt	1.—
„ Bäumen Rud., k. k. Statth.-Rath	1.—	„ Hohenberg Alb., Dextinerzeuger	2.—
„ Beck Heinrich, k. k. Rechnungs- rath	1.—	„ Hübner Moriz, Viceconsul	2.—
„ Beck Siegmund, Dr.	2.—	„ Jaffé Walther, Kunstinstituts- inhaber	5.—
„ Berger Leopold, Fleischhauer	1.—	„ v. Jonak Gustav, k. u. k. General- major	2.—
„ Bernhard Franz, k. k. Professor	1.—	„ Klein Ignaz, Kaufmann	1.—
„ Betzwar Heinrich, k. k. Professor	1.—	„ Klein Moriz, Kaufmann	1.—
Frau Boruta Amalie	1.—	„ Klein Salomon, Dr.	1.—
Herr Braun Josef, k. k. Professor	1.—	„ Koller Johann, k. k. Professor	1.—
„ Brunnhuber Leopold, Bürger- schullehrer	1.—	„ Kröner Karl, Oberlehrer	2.—
„ Čermak Josef, k. k. Oberpost- verwalter	1.—	„ Liebisch Jul., k. k. Steueramts- adjunct in Schrems	1.—
„ Class Friedr., Hausbesitzer	5.—	„ Makowski Stanisł., k. k. Post- official	— 75
Herr Deutsch Jakob, Dr.	5.—	„ Meschkä August, k. k. Gymn.- Turnlehrer	1.—
„ Dinst Josef, Sparcasse-Ober- beamter	5.—	Frau Müllner Marie, Hausbesitzerin	1.—
Frau Dinzl Christ., Fabrikantens- Gattin	5.—	Herr Münker Wilhelm, Bureauchef	1.—
„ Edlinger Mina	5.—	„ Paris Karl, k. k. Oberingenieur	2.—
Herr Eisenkolb Gustav, Bierabträger	1.—	„ Petkovic Valentin, k. k. Post- controlor	1.—
„ Feilbogen Benjamin, Dr.	1.—	„ Plachy Joh., Hausbesitzer	1.—
„ Ferle Josef, k. k. Oberst	2.—	„ Pollak Ad., Weingroßhändler	1.—
„ Fischer Sam., Buchhändler	1.—	„ Ptaschnik Hermann, k. k. Prof.	1.30
„ Follhofer Johann, k. k. Bahn- inspector	5.—	„ Reich Heinrich, Religionslehrer	1.—
Frau Friedl Karoline	1.—	„ Rossner Anton, k. k. Professor	1.—
Herr Galler Karl, Milchmeier	— 75	„ Sachs Sal., k. k. Landesgerichts- rath	3.—
„ Gart Johann, k. k. Oberingenieur	1.—	„ Scheidl Leop., Großfuhrmann	5.—
„ Geier Josef, k. k. Professor	1.—	„ Schmidt Joh., Kaufmann	— 50
„ Grüner Friedrich, Apotheker	2.—	„ v. Schmoll Karl	3.—
„ Grüner Robert, Dr., k. Rath	4.—	Frau Schubert Malvine	1.—
„ v. Gschmeidler Arthur, Jur. Dr.	5.—	Herr Schweighofer J., Bürgerschul- director	1.—
„ Herda Alois, Hausbesitzer	5.—	<u>Fürtrag</u>	<u>117.80</u>
Frau Herzog Therese	1.—		
Herr Heyek Josef, Hausbesitzer	1.—		
„ Hess Gottl., Brauhausdirector	5.—		

	fl.		fl.
	Übertrag 117.80	Herr Szekulics Amad., Priv.	2.—
Herr Schweng Adolf, Dr.	1.—	" Szokács Ant., Gussmeister . . .	2.—
" Schweng Franz, Oberlehrer . . .	1.—	" Taigner Ernst, k. k. Professor . .	1.—
" Seshun Siegm., k. k. Beamter . . .	1.—	" Thetter Ferd., k. k. Professor . .	1.—
" Seidl Frau, Cafétier	2.—	" Türmer Gustav, Bürgerschul-	
" Sigmund Alois, k. k. Professor . . .	1.—	lehrer	1.—
" Sinnreich Job., Confectionär . . .	2.—	Frau Wilhelm Therese	2.—
" Spika Joh., Dr., k. k. Professor . . .	1.—	Herr Winkler Joh., Hausbesitzer . .	1.—
" Steidl Leop., Hausbesitzer	1.—	" Wiskotschil Arth., k. k. Prof. . . .	1.—
" Stern Jakob, Kaufmann	1.—	" Wotke Karl, Dr., k. k. Prof. . . .	1.—
" Stieber Julius, Mag.-Revident . . .	1.50	" Zavaros Mich., Apotheker	2.—
" Strauß Bernh., Lehrer	1.—		
" Strobl Clemens, Kürschner	1.—		
		Summe	146.30

Spenden der P. T. Gründer	230.—
Beiträge der Mitglieder	146.30
Zinsen des angelegten Capitals	178.76
Summe	555.06

B. Ausgaben.

Jahresbericht 1898	4.—
Geldunterstützung an 13 Schüler	90.—
Buchhändlerconto	120.91
Tischlerrechnung	13.40
Schreib- und Zeichenrequisiten	34.45
Dem Vereindiener für 1898/99	5.—
Correspondenz- und Stempelmärken	—40
Summe	268.16

C. Vermögensstand.

Der vorjährige Cassarest von	4419.02
und die Einnahmen dieses Jahres	555.06
geben eine Gesamtsumme von	4974.08
Nach Abzug der diesjährigen Ausgaben	268.16
bleibt ein Cassarest von	4705.92
Ausgewiesen a) mit fl. 1300 Papierrente im Ankaufswerte von	854.91
b) mit einer Sparcassaeinlage von	3790.14
c) mit einem Barvorrathe von	60.87
Summe	4705.92

D. Verwendung im nächstfolgenden Jahre.

a) Nach § 21 der Statuten sind zur Vermehrung des Unterstützungsfonds die Gründerbeiträge und der fünfte Theil der Mitgliederbeiträge nutzbringend angelegt, und zwar:	
1. Die Gründerbeiträge und das Fünftel der Mitgliederbeiträge der ersten fünf und zwanzig Jahre	4143.50
2. Der fünfte Theil der Mitgliederbeiträge des abgelaufenen Jahres	29.26
	Summe 4172.76
b) Der zur Unterstützung verfügbare Betrag	533.16
	Summe 4705.92

Wien, den 27. Juni 1899.

G. Kotek,
Vereinsvorstand.

Arthur Wiskotschil,
Cassier.

© The Tiffen Company, 2007

Herr Schweng Adolf, Dr.
 „ Schweng Franz, Obe
 „ Seshun Siegm., k. k
 „ Seidl Frau, Cafétier
 „ Sigmund Alois, k. k
 „ Sinnreich Job., Conf
 „ Spika Joh., Dr., k. k
 „ Steidl Leop., Hausb
 „ Stern Jakob, Kaufm
 „ Stieber Julius, Mag-
 „ Strauß Bernh., Lehr
 „ Strobl Clemens, Kü

Spenden der P. T. Gründ
 Beiträge der Mitglieder
 Zinsen des angelegten Ca

Jahresbericht 1898 . . .
 Geldunterstützung an 13
 Buchhändlerconto . . .
 Tischlerrechnung . . .
 Schreib- und Zeichenrequ
 Dem Vereinsdiener für 18
 Correspondenz- und Stem

Der vorjährige Cassarest
 und die Einnahmen diese
 geben eine Gesamtsum
 Nach Abzug der diesjähr
 bleibt ein Cassarest von

Ausgewiesen a) mit fl. 1
 b) mit eine
 c) mit eine

D. V

a) Nach § 21 der Stat
 Gründerbeiträge v
 angelegt, und zw
 1. Die Gründerbe
 fünfundzwanzig
 2. Der fünfte Th

b) Der zur Unterstützun

Wien, den 27.

G. Kotek,
 Vereinsvorstand.

TIFFEN® Gray Scale



iv. fl. 2.-
 meister . . . 2.-
 t. Professor 1.-
 t. Professor 1.-
 Bürgerschul-
 1.-
 2.-
 besitzer . . . 1.-
 k. k. Prof. 1.-
 k. k. Prof. 1.-
 otheker . . . 2.-
 Summe . . 146.30

fl.
 230.-
 146.30
 178.76
 Summe . . 555.06

. 4.-
 90.-
 120.91
 13.40
 34.45
 5.-
 -40
 Summe . . 268.16

. 4419.02
 555.06
 4974.08
 268.16
 4705.92
 854.91
 3790.14
 60.87
 Summe . . 4705.92

e.
 gsfonds die
 nutzbringend
 e der ersten
 4143.50
 hres 29.26
 Summe . . 4172.76
 533.16
 Summe . . 4705.92

hur Wiskotschil,
 Cassier.